

Curriculum für den Studiengang Informations- und Kommunikationspädagogik für das „Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbil- denden mittleren und höheren Schulen“



Verordnung der Studienkommission
der Pädagogischen Hochschule Tirol
vom 20.02.2014

Genehmigung durch das Rektorat
der Pädagogischen Hochschule Tirol
am 09.04.2014

Kenntnisnahme durch den Hochschulrat
der Pädagogischen Hochschule Tirol
vom 11.04.2014

gemäß Hochschulgesetz 2005
(BGBl. I Nr. 30/2006 vom 13.3.2006) i.d.g.F.
und der Hochschul-Curriculaverordnung
2013 (BGBl. II Nr. 335/2013 vom
07.11.2013) i.d.g.F.





PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE TIROL

Verordnung der Studienkommission der
Pädagogischen Hochschule Tirol vom
20.02.2014

Gemäß Hochschulgesetz 2005 (BGBl. I Nr. 30/2006 vom
13. März 2006) und der Hochschul-Curriculaverordnung 2013
(BGBl. II Nr. 335/2013 vom 07. November 2013) wird durch
die Studienkommission der

Pädagogischen Hochschule Tirol

verordnet:

Curriculum

für den Studiengang
Informations- und Kommunikationspädagogik

für das
„Lehramt für den Fachbereich Information und
Kommunikation an berufsbildenden mittleren und
höheren Schulen“

Teil I: Allgemeine Bestimmungen

1. Abschnitt: Allgemeine Hinweise

§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung der Studienkommission der Pädagogischen Hochschule Tirol regelt den Studienbetrieb des Studienganges zur Erlangung des Lehramtes für den Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen gemäß Hochschulgesetz 2005, BGBl. I Nr. 30/2005 (HG 2005) und der Hochschul-Curriculaverordnung 2006, BGBl. II Nr. 495/2006 (HCV 2006).

§ 2 Begriffsbestimmungen

Im Anwendungsbereich dieses Curriculums sind gemäß § 2 HCV zu verstehen:

- (1) Ein „Lehramt“ ist die mit dem erfolgreichen Abschluss von sechssemestrigen Lehramts-Studiengängen verbundene grundsätzliche Befähigung zur Ausübung des Lehrberufes (im berufsbildenden Schulwesen auch eingeschränkt auf Schularten oder Fachbereiche oder Unterrichtsfächer).
- (2) Eine „Lehrbefähigung“ ist
 - a. die mit dem entsprechenden Lehramt verbundene Berechtigung zur Ausübung des Lehrberufes in bestimmten Unterrichtsgegenständen an Hauptschulen und Polytechnischen Schulen sowie
 - b. die mit dem entsprechenden Lehramt verbundene Berechtigung zur Ausübung des Lehrberufes in bestimmten Fachgruppen bzw. Fachbereichen an Berufsschulen sowie an berufsbildenden mittleren oder höheren Schulen.
- (3) „Bachelor of Education (BEd)“ ist gemäß § 65 Abs. 1 HG 2005 der mit dem erstmaligen erfolgreichen Abschluss eines Lehramtsstudiums zu verleihende akademische Grad.

2. Abschnitt: Studien an der Pädagogischen Hochschule

§ 3 Gestaltung der Studien

- (1) Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Tirol orientieren sich gemäß § 40 Abs. 1 HG 2005 an der Vielfalt und Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung.

§ 4 Gliederung der Studienabschnitte

- (1) Die sechssemestrigen Studiengänge umfassen gemäß § 40 Abs. 3 HG 2005 einen zweisemestrigen und einen viersemestrigen Studienabschnitt.
- (2) Der 1. Studienabschnitt zur Erlangung des Lehramtes für den Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen dauert gemäß §§ 8 und 14 HCV 2006 zwei Semester und umfasst 60 ECTS-Credits, der 2. Studienabschnitt dauert vier Semester und umfasst 120 ECTS-Credits.
 - a. Der erste Studienabschnitt führt in das Studium ein und vermittelt die dafür notwendigen Grundlagen.
 - b. Der zweite Studienabschnitt dient der Weiterführung und Vertiefung der Inhalte des ersten Studienabschnittes.

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Gem. § 3 Abs. 2 der HZV 2007 ist neben der allgemeinen Universitätsreife (§ 51 Abs. 1 und 2 des HG 2005) und der allgemeinen Eignung zum Bachelorstudium gem. Abs. 1 für das Bachelorstudium für das Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen eine besondere Eignung nachzuweisen.
- (2) Ergänzend zu den Bestimmungen gem. Abs. 1 der §§ 50 und 51 HG 2005 werden gemäß Hochschul-Zulassungsverordnung 2007 (HZV) § 3 Abs. 2 Z 4 folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:
 - a. die erfolgreiche Ablegung einer Reife- und Diplomprüfung einer einschlägigen berufsbildenden höheren Schule oder
 - b. die erfolgreiche Ablegung einer Reifeprüfung und eine gleichwertige einschlägige Befähigung.

Als Nachweis der einschlägigen Befähigung gelten

1. zertifizierte Kurse von Bildungsanbietern der Interessensvertretungen
2. andere geeignete Nachweise der geforderten Grundkompetenzen.

§ 6 Nachweise besonderer Voraussetzungen

Alle Studierenden haben bei der Abgabe der Bachelorarbeit einen „Erste Hilfe Grundkurs“ im Ausmaß von mindestens 16 Stunden nachzuweisen. Der Grundkurs darf nicht länger als zwei Jahre vor Studienbeginn abgeschlossen worden sein.

Teil II: Studienbeschreibung

1. Abschnitt: Bildungsziele, Kompetenzen, Studienfachbereiche

§ 7

Allgemeine Bildungsziele

- (1) Die Studien im Sinne des HG 2005 sind gemäß § 4 Abs. 1 HCV 2006 unter Beachtung der Aufgaben, der leitenden Grundsätze und der Kooperationsverpflichtung gemäß den §§ 8 bis 10 HG 2005 so gestaltet, dass sie zu berufsbezogenen Kompetenzen führen und das grundlegende Berufswissen dem jeweiligen Stand der Wissenschaft entspricht. Für Studien, die zu einem Lehramt führen ist insbesondere auf die Lehrpläne der jeweiligen Schulart Bedacht zu nehmen.
- (2) Durch das Studium der Informations- und Kommunikationspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Tirol erwerben die Studierenden fundierte, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierende, umfassende Unterrichts- und Erziehungskompetenzen. Professionell agierende LehrerInnen im Fachbereich Information und Kommunikation sind den aktuellen und gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen gewachsen, erfüllen ihren umfassenden Bildungsauftrag an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, nehmen aktiv an der Weiterentwicklung von Schul- und Unterrichtsqualität teil und begreifen ihre eigene Professionalisierung als lebenslangen Lernprozess.
- (3) Unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen wird das Studium als wissenschaftlich fundierte, praxisgeleitete und berufsfeldbezogene Hochschulbildung mit dem Ziel gestaltet, die Studierenden zur Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts, zur Förderung des Lernens und der Persönlichkeit von SchülerInnen, zur Übernahme von Erziehungsmitverantwortung und zur Qualitätssicherung sowie forschendem Weiterentwickeln der eigenen Professionalität zu befähigen. Gemäß dem Prinzip des vernetzten, selbstverantwortlichen Lernens werden die Studierenden auf den Prozess des lebensbegleitenden Lernens im LehrerInnenberuf vorbereitet.
- (4) Das Curriculum berücksichtigt gleichzeitig die speziellen Ansätze der Berufspädagogik sowie die damit zusammenhängende stark ausgeprägte Differenzierung der fachtheoretischen und fachpraktischen Ansprüche sowie die notwendige Offenheit für neueste wissenschaftliche Erkenntnisse. Das modularisierte, studienfach- und studiengangübergreifende und dem Grundsatz der Handlungsorientierung verpflichtete Curriculum ist Basis für die forschende Weiterentwicklung der jeweils eigenen Professionalität und fördert gleichzeitig Mobilität und Offenheit gegenüber internationalem Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch.
- (5) Im Curriculum finden die leitenden Grundsätze gemäß § 9 Hochschulgesetz 2005 und die allgemeinen Bildungsziele der Pädagogischen Hochschule gemäß § 3 Hochschul-Curriculaverordnung 2006 besondere Berücksichtigung. Neben dem Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, dem Kompetenzerwerb im Bereich des E-Learning und der Medienpädagogik, die aufgrund des gegenständlichen Fachbereichs immanente Bestandteile des gesamten Studiums sind, wird insbesondere auf Anforderungen wie lebensbegleitendes Lernen, integrative Pädagogik, Förderdidaktik, Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts, Begabungsförderung, Stärkung sozialer Kompetenzen, Gender Mainstreaming, lebende Fremdsprachen sowie europäische und interkulturelle Bezüge Bedacht genommen.

- (6) Gemäß Leitbild nimmt die Pädagogische Hochschule Tirol gegenüber der Entwicklung der Gesellschaft durch eine zeitgemäße Professionalisierung der LehrerInnen ihre Verantwortung wahr und orientiert ihr Studienangebot am Transfer neuer wissenschaftlich fundierter, berufsfeldbezogener Erkenntnisse in die pädagogische Arbeits- und Berufswelt. Neugierde und Freude an der Wissensaneignung sowie am sozialen Lernen zu fördern ist ein zentrales Prinzip und wird als Grundlage für die Bereitschaft für ein lebenslanges Lernen beurteilt. Durch die Nähe zur Schule garantiert die PHT eine praxisrelevante Aus-, Fort- und Weiterbildung auf dem Niveau international anerkannter wissenschaftlicher Standards auf Hochschulniveau. Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Partizipation und Mitverantwortung von Lehrenden und Lernenden stellt das wesentliche Element demokratischer Bildungsgestaltung und kontinuierlicher Qualitätsentwicklung und –sicherung dar. Die PHT fördert ein von Selbstverantwortung geprägtes, kritisches, reflexives und von hoher fachlicher und sozialer Kompetenz bestimmtes Denken und Handeln der Studierenden basierend auf ethischen Grundsätzen. Diese geforderten Werthaltungen werden in und an der PHT vorgelebt.

§ 8 Kompetenzenorientierung

- (1) Der den Studien an der Pädagogischen Hochschule Tirol zugrunde liegende Katalog von Grundkompetenzen verweist auf eine tiefgründige Auseinandersetzung mit dem international und national intensiv diskutierten Konzept der Kompetenzenorientierung und der Erforschung sowie Formulierung von Standards und Domänen in der LehrerInnenbildung.
- (2) Bei der Erstellung des Curriculums wurde besonders die Forderung nach wissenschaftlicher und organisatorischer Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten und Fachhochschulen gemäß Hochschulgesetz 2005 § 10 berücksichtigt.
- (3) Professionelle Handlungskompetenzen von LehrerInnen basieren auf erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie einer damit untrennbar verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaft sowie Fähigkeit, diese im ständigen Oszillieren zwischen Aktion und Reflexion weiter zu entwickeln. ExpertInnen des Lehrens und Lernens sollen sowohl über praktisch-professionelle als auch wissenschaftlich-reflexive Kompetenzen verfügen. Die Reflexion im praktischen und im wissenschaftlichen Bereich stellt den Kern professionellen Handelns dar.
- (4) Die pädagogische Professionalität als Sonderform beruflichen Handelns ist durch bestimmte Merkmale gekennzeichnet: Wissen, Können auf einem hohen Kompetenzniveau, Wertebezug (Berufsethos), Autonomie im Sinne von Eigeninitiative und Selbstverantwortung, Kommunikation und Kooperation als Voraussetzung für Austausch und Entwicklung, Reflexion als theoriegeleitete, kritische Grundhaltung gegenüber allen berufseinschlägigen Phänomenen, Persönlichkeit im Sinne eines an sich selbst arbeitenden Individuums sowie der Fähigkeit und Bereitschaft zur selbstgesteuerten beruflichen Weiterbildung und Weiterentwicklung.
- (5) Kompetenzen wie diese sind nicht direkt herstellbar, werden aber im Studiengang Informations- und Kommunikationspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Tirol durch die modulare Gestaltung des Curriculums sowie eine studienfachübergreifende Organisation gefördert und durch eine gezielte Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissens mit reflektiertem Erwerb von Handlungskompetenzen erweitert und somit ein notwendiger wissenschaftlicher Habitus angestrebt.
- (6) Die Kompetenzenorientierung unterstützt in einem umfassenden Evaluierungs- und Entwicklungskonzept die Vernetzung von Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Innovation.

(7) Die Gesamtkonzeption des Curriculums orientiert sich am folgenden Katalog von Grundkompetenzen, der in sechs Domänen gegliedert ist:

a. *Wissen, Können, Reflexion*

LehrerInnen im Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen können sich Wissen aneignen, in Können transformieren und situationsgerecht einsetzen. Sie reflektieren ihr Fachwissen und ihre fachbezogenen Kompetenzen als ständige Lernaufgabe für ihre lebensbegleitende Professionalisierung. Sie können ihren Unterricht fach- und sachgerecht planen und durchführen, ihre SchülerInnen zum selbstbestimmten Lernen anleiten und deren Kreativität fördern. Dabei können sie das Spezifische der Situation erfassen und das Allgemeine im spezifischen Fall erkennen. Sie lernen sich vom eigenen Tun zu distanzieren und ein Repertoire an situativen Alternativen zu entwickeln.

b. *Wissenschaftliche Diskursfähigkeit*

LehrerInnen im Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen beschreiben Situationen und Phänomene auf der Basis wissenschaftlicher und situationsadäquater Begriffe, finden eine gemeinsame Sprache und können sich austauschen. Sie analysieren ihre Arbeit, unterziehen diese einer systematischen Evaluierung und stellen sich dem wissenschaftlichen Diskurs.

c. *Differenzfähigkeit und Heterogenität*

LehrerInnen im Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen erkennen unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von SchülerInnen. Sie fördern die Stärken und arbeiten am Ausgleich von Defiziten ihrer SchülerInnen. Sie sind in der Lage Differenzen zu akzeptieren aber auch zu erkennen, wo SchülerInnen nicht unterschiedlich behandelt werden sollen und wollen. LehrerInnen im Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen verstehen Heterogenität in ihren vielfältigen Ausprägungen und können diese moderieren. Sie leisten einen Beitrag zur Entwicklung einer weltoffenen Haltung in einer pluralen Gesellschaft.

d. *Professionsbewusstsein, personale und gesellschaftliche Verantwortung*

LehrerInnen im Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sind sich der besonderen Anforderungen ihrer Profession, ihrer Expertise sowie der Grenzen und Möglichkeiten des eigenen Gestaltungsspielraumes und ihrer Verantwortung bewusst. Sie gehen mit ihren personalen Ressourcen verantwortlich um und grenzen sich gegenüber diffusen Anforderungen ab. Sie vertreten selbstbewusst und selbstkritisch die Position ihrer Profession und verstehen sich als Mitglied einer lernenden Gemeinschaft und der „scientific community“, um Wissen und Können am jeweiligen Schulstandort bzw. ihrer Profession weiterzuentwickeln.

e. *Diagnostizieren, Beurteilen, Beraten*

LehrerInnen im Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen wenden professionelle Methoden der pädagogischen Diagnostik zur Förderung von individuellen Lernprozessen und als Basis für ihren Beratungsauftrag an. Dabei berücksichtigen sie die geltende Rechtslage und verwenden transparente Beurteilungsmaßstäbe. Sie sind in der Lage ihre SchülerInnen zu fördern und diese sowie deren Erziehungsberechtigte gezielt zu beraten.

f. *Forschung und Innovation*

LehrerInnen im Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen können berufsrelevante Forschungsergebnisse über Schule, Unterricht und Professionalisierung sowie Forschungsmethoden und –strategien, die in der Bildungsforschung angewendet werden, kritisch rezipieren. Sie sind in der Lage, Forschungsmethoden und –strategien für die Analyse und Bearbeitung berufsrelevanter Fälle und zur Entwicklung eines professionellen Habitus zu nutzen. Sie können an der Evalua-

tion von Unterricht und Schulprojekten sowie an der Entwicklung von Schulqualität kooperativ mitarbeiten, die dabei gemachten Erfahrungen präsentieren und damit aktiv an der Weiterentwicklung des Bildungssystems mitwirken.

2. Abschnitt: Verpflichtend vorgesehene Studienfachbereiche und Lehrveranstaltungen

§ 9

Umfang der Studienfachbereiche

- (1) Die Curricula der sechssemestrigen Studiengänge Informations- und Kommunikationspädagogik zur Erlangung des Lehramtes für den Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen gemäß § 16 Abs. 1 HCV 2006 haben Lehrveranstaltungen in den nachstehenden Studienfachbereichen im Ausmaß der zugewiesenen ECTS-Credits vorzusehen.

Verpflichtend vorgesehene Studienfachbereiche	ECTS-Credits
Humanwissenschaften	39
Fachwissenschaften	54
Fachdidaktiken	26
Schulpraktische Studien	33
Ergänzende Studien	16
Berufspraxis	3
Bachelorarbeit	9

- (2) Über die 180 ECTS-Credits hinaus können zusätzliche Studienveranstaltungen/Module und Wahlmodule aus sämtlichen Studienfachbereichen oder – im Rahmen eines außerordentlichen Studiums – auch aus Angeboten der Lehrerfort- und –weiterbildung – nach Maßgabe freier Plätze im Ausmaß von höchstens 30 ECTS-Credits gewählt werden.

§ 10

Inhalte der Studienfachbereiche

- (1) AbsolventInnen verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Studiums über eine fundierte wissenschaftliche Berufsausbildung in folgenden Bereichen:
- Die Humanwissenschaften bieten als Basiswissenschaften grundlegende Orientierungs- und Gestaltungshilfen für die Planung, Realisierung und Reflexion von Unterricht und Erziehung. Im vernetzt konzipierten Studium ermöglichen diese Wissenschaftsbereiche die Analyse der Strukturen und Bedingungen von Unterricht, unterstützen die berufsbiografische Entwicklung und leisten einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden.
 - Die fachwissenschaftliche Ausbildung vermittelt die fachspezifisch wissenschaftlichen Inhalte der ausbildungsrelevanten Fächer, nimmt Bedacht auf die besonderen Rahmenbedingungen der Berufspädagogik und richtet sich an den jeweils aktuellen Lehrplänen berufsbildender mittlerer und höherer Schulen aus.
 - Die fachdidaktische Ausbildung ermöglicht den Transfer von Wissen in professionelles Handeln und umfasst vor allem eine professionelle und reflexive Auseinandersetzung mit Lehrplänen, Lehr- und Lernmaterialien, Lernstrategien, Konzepten zur Unterrichtsplanung und -organisation sowie zur Wissensvermittlung und Leistungsfeststellung. Die enge Verbindung und der wechselseitige Bezug von Fachwissenschaft und Fachdidaktik orientieren sich an den Anforderungen für einen handlungs-, erfahrungs- und zielorientierten Unterricht für SchülerInnen an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie für Erwachsene.

- d. Die schulpraktischen Studien qualifizieren die Studierenden im Sinne einer möglichst umfassenden Berufsausbildung für ihre Tätigkeit als Unterrichtende und Erziehende. Sie unterstützen einerseits die Aneignung und Umsetzung von beruflichem Wissen und Können und fördern andererseits das schrittweise Hineinwachsen in eine berufsspezifische Grundhaltung. Zentrales Ziel ist es, die berufliche Handlungskompetenz der Studierenden durch „learning by reflective doing“ professionell aufzubauen sowie langfristig und zielgerichtet zu fördern.
- e. Durch die schulpraktischen Studien werden die Studierenden befähigt, jene Unterrichts- und Erziehungsaufgaben sicher zu planen und zu bewältigen, die für eine verantwortungsbewusste und selbstständige Unterrichtsführung unverzichtbar sind. Dabei stehen Aspekte des berufsbezogenen Handelns, Kriterien der Bewältigbarkeit der Anforderungen bei ansteigender Komplexität und die Entwicklung individueller Stärken der Studierenden im Hinblick auf deren Professionalisierung im Zentrum der Zielsetzungen.
- f. Ergänzende Studien bieten die Möglichkeit, berufsrelevante Studienschwerpunkte zu gestalten und über die humanwissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und schulpraktischen Ausbildungsinhalte hinausgehend zu vertiefen und zu verbinden.
- g. Die Berufspraxis ist als Voraussetzung für die praxisperechte Umsetzung der wissenschaftlich fundierten und im Studium erworbenen Kenntnisse von besonderer Bedeutung.
- h. Im Rahmen aller Studienfachbereiche wird auf die Vermittlung sozialer und medialer Kompetenzen hoher Wert gelegt. Insbesondere sollen kritisches und vernetztes Denken und Planen, Abstraktionsfähigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit und berufsethisch verantwortungsvolles Handeln gefördert werden.
- i. Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden exemplarisch vermittelt und erworben. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Integration der einzelnen Teildisziplinen und die Entwicklung einer ausgeprägten reflexiven Grundhaltung als Voraussetzung für die individuelle professionelle Weiterentwicklung gelegt.

§ 11 Praktika

(1) Berufspraktikum

Das Berufspraktikum umfasst mindestens 24 Wochen Vollbeschäftigung nach abgelegter Reifeprüfung, die bis zum Ende des Studiums durch ein Dienstzeugnis und eine Bestätigung der Sozialversicherung nachzuweisen sind. Ziel des Berufspraktikums ist die Erlangung von Wirtschafts- und Berufserfahrung als Grundlage für die kompetente Vermittlung berufsfachlicher Bildungsinhalte. Aus diesem Grund haben die Ergänzung und berufspraktische Anwendung der von den Studierenden im Rahmen ihres Studiums an der Pädagogischen Hochschule Tirol erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Mittelpunkt zu stehen. Das Berufspraktikum ist so anzulegen, dass den Studierenden ein umfassender Einblick in betriebsrelevante Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe ermöglicht wird. Die Auswahl geeigneter Praxisstellen sowie der Abschluss des erforderlichen Dienstverhältnisses liegen in der Verantwortung der Studierenden.

(2) Schulpraktikum

Das Schulpraktikum ist an einer einschlägigen berufsbildenden Schule zu absolvieren und umfasst mindestens 45 Unterrichtseinheiten an einer Besuchsschule. Es soll den Studierenden die Möglichkeit geben, durch kontinuierlich angeleitete und selbstständige Führung des Unterrichts (ca. 30 UE) in Unterrichtsgegenständen ihres Fachbereichs sowie durch Hospitationen bei erfahrenen BerufskollegInnen (ca. 15 UE) aber auch durch die Teilnahme an Veranstaltungen der Schule ihre Unterrichtserfahrung zu vertiefen und Einblick in den Ablauf des Schulgeschehens zu gewinnen.

Das Schulpraktikum öffnet demnach die schulische Realität als Praxis- und Forschungsfeld für den Transfer von Wissen, die Anwendung erworbener Kompetenzen und theoriegeleitete Reflexionen.

§ 12 Art der Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen im Sinne des Curriculums sind

- (1) Vorlesungen (V): Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch den Vortrag des/der Dozenten/Dozentin erfolgt bzw. im Vordergrund steht.
- (2) Seminare (S): Seminare dienen der Vertiefung in Teilbereichen eines Studienfaches und seiner Methoden sowie dem Erwerb der Fähigkeit, eigenständig verfasste Gedanken zu präsentieren und zu diskutieren.
- (3) Übung (Ü): Dies sind Lehrveranstaltungen, in denen Fertigkeiten, Handlungen und Verhaltensweisen gepaart mit speziellen Informationen bzw. Theorien anhand konkreter Aufgabenstellungen erworben und trainiert werden.
- (4) Praktika (PK): Praktika dienen der Umsetzung und Anwendung praktischer Erkenntnisse. Sie werden in externen Einrichtungen durchgeführt und vernetzen die Studieninhalte mit den Tätigkeiten im Praktikum.

Teil III: Modularisierung



Qualifikationsprofil für den Studiengang IKP

Der den Studien an der Pädagogischen Hochschule Tirol zugrunde liegende Katalog von Grundkompetenzen verweist auf eine tiefgründige Auseinandersetzung mit dem international und national intensiv diskutierten Konzept der Kompetenzorientierung und der Erforschung sowie Formulierung von Standards und Domänen in der LehrerInnenbildung.

(1) Bei der Erstellung des Curriculums wurde besonders die Forderung nach wissenschaftlicher und organisatorischer Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten und Fachhochschulen gemäß Hochschulgesetz 2005 § 10 berücksichtigt.

(2) Professionelle Handlungskompetenzen von LehrerInnen basieren auf erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie einer damit untrennbar verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaft sowie Fähigkeit, diese im ständigen Oszillieren zwischen Aktion und Reflexion weiter zu entwickeln. ExpertInnen des Lehrens und Lernens sollen sowohl über praktisch-professionelle als auch wissenschaftlich-reflexive Kompetenzen verfügen. Die Reflexion im praktischen und im wissenschaftlichen Bereich stellt den Kern professionellen Handelns dar.

(3) Die pädagogische Professionalität als Sonderform beruflichen Handelns ist durch bestimmte Merkmale gekennzeichnet: Wissen, Können auf einem hohen Kompetenzniveau, Wertebezug (Berufsethos), Autonomie im Sinne von Eigeninitiative und Selbstverantwortung, Kommunikation und Kooperation als Voraussetzung für Austausch und Entwicklung, Reflexion als theoriegeleitete, kritische Grundhaltung gegenüber allen berufseinschlägigen Phänomenen, Persönlichkeit im Sinne eines an sich selbst arbeitenden Individuums sowie der Fähigkeit und Bereitschaft zur selbstgesteuerten beruflichen Weiterbildung und Weiterentwicklung.

(4) Kompetenzen wie diese sind nicht direkt herstellbar, werden aber im Studiengang Informations- und Kommunikationspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Tirol durch die modulare Gestaltung des Curriculums sowie eine studienfachübergreifende Organisation gefördert und durch eine gezielte Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissens mit reflektiertem Erwerb von Handlungskompetenzen erweitert und somit ein notwendiger wissenschaftlicher Habitus angestrebt.

(5) Die Kompetenzorientierung wird in einem umfassenden Evaluierungs- und Entwicklungskonzept die Vernetzung von Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Innovation unterstützen.

(6) Die Gesamtkonzeption des Curriculums orientiert sich am folgenden Katalog von Grundkompetenzen, der in sechs Domänen gegliedert ist:



a. *Wissen, Können, Reflexion*

LehrerInnen im Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen können sich Wissen aneignen, in Können transformieren und situationsgerecht einsetzen. Sie reflektieren ihr Fachwissen und ihre fachbezogenen Kompetenzen als ständige Lernaufgabe für ihre lebensbegleitende Professionalisierung. Sie können ihren Unterricht fach- und sachgerecht planen und durchführen, ihre SchülerInnen zum selbstbestimmten Lernen anleiten und deren Kreativität fördern. Dabei können sie das Spezifische der Situation erfassen und das Allgemeine im spezifischen Fall erkennen. Sie lernen sich vom eigenen Tun zu distanzieren und ein Repertoire an situativen Alternativen zu entwickeln.

b. *Wissenschaftliche Diskursfähigkeit*

LehrerInnen im Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen beschreiben Situationen und Phänomene auf der Basis wissenschaftlicher und situationsadäquater Begriffe, finden eine gemeinsame Sprache und können sich austauschen. Sie analysieren ihre Arbeit, unterziehen diese einer systematischen Evaluierung und stellen sich dem wissenschaftlichen Diskurs.

c. *Differenzfähigkeit und Heterogenität*

LehrerInnen im Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen erkennen unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von SchülerInnen. Sie fördern die Stärken und arbeiten am Ausgleich von Defiziten ihrer SchülerInnen. Sie sind in der Lage Differenzen zu akzeptieren aber auch zu erkennen, wo SchülerInnen nicht unterschiedlich behandelt werden sollen und wollen. LehrerInnen im Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen verstehen Heterogenität in ihren vielfältigen Ausprägungen und können diese moderieren. Sie leisten einen Beitrag zur Entwicklung einer weltoffenen Haltung in einer pluralen Gesellschaft.

d. *Professionsbewusstsein, personale und gesellschaftliche Verantwortung*

LehrerInnen im Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sind sich der besonderen Anforderungen ihrer Profession, ihrer Expertise sowie der Grenzen und Möglichkeiten des eigenen Gestaltungsspielraumes und



ihrer Verantwortung bewusst. Sie gehen mit ihren personalen Ressourcen verantwortlich um und grenzen sich gegenüber diffusen Anforderungen ab. Sie vertreten selbstbewusst und selbstkritisch die Position ihrer Profession und verstehen sich als Mitglied einer lernenden Gemeinschaft und der „scientific community“, um Wissen und Können am jeweiligen Schulstandort bzw. ihrer Profession weiterzuentwickeln.

e. *Diagnostizieren, Beurteilen, Beraten*

LehrerInnen im Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen wenden professionelle Methoden der pädagogischen Diagnostik zur Förderung von individuellen Lernprozessen und als Basis für ihren Beratungsauftrag an. Dabei berücksichtigen sie die geltende Rechtslage und verwenden transparente Beurteilungsmaßstäbe. Sie sind in der Lage ihre SchülerInnen zu fördern und diese sowie deren Erziehungsberechtigte gezielt zu beraten.

f. *Forschung und Innovation*

LehrerInnen im Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen können berufsrelevante Forschungsergebnisse über Schule, Unterricht und Professionalisierung sowie Forschungsmethoden und –strategien, die in der Bildungsforschung angewendet werden, kritisch rezipieren. Sie sind der Lage, Forschungsmethoden und –strategien für die Analyse und Bearbeitung berufsrelevanter Fälle und zur Entwicklung eines professionellen Habitus zu nutzen. Sie können an der Evaluation von Unterricht und Schulprojekten sowie an der Entwicklung von Schulqualität kooperativ mitarbeiten, die dabei gemachten Erfahrungen präsentieren und damit aktiv an der Weiterentwicklung des Bildungssystems mitwirken.

Pädagogische Hochschule Tirol

PHT

Modulübersicht

Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS

721 I 01		Studienfachbereiche ECTS						ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA	V/S/Ü			Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Studieneingangsphase für die Berufspädagogik															
	Einführung in das Studium				0,50			SE	0,25		0,25	3,00	9,50	0,50	
	Einführung in die Humanwissenschaften	0,50						VO	0,50		0,50	6,00	6,50	0,50	
	Einführung in die Fachdidaktik		1,00					SE	0,50		0,50	6,00	19,00	1,00	
	Einführung in die Fachwissenschaften		1,00					SE	0,50		0,50	6,00	19,00	1,00	
	Einführung in das Schulrecht				0,50			SE	0,25		0,25	3,00	9,50	0,50	
	Einführung in die Didaktik			1,00				SE	0,50		0,50	6,00	19,00	1,00	
	Einführung in das Lehrverhalten			0,50				UE	0,50		0,50	6,00	6,50	0,50	
	Einführung in die Schulpraxis			1,00				UE	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00	
	Summe	0,50	2,00	2,50	1,00				4,00		4,00	48,00	102,00	6,00	

721 I 02		Studienfachbereiche ECTS						ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA	V/S/Ü			Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Einführung in die Humanwissenschaften															
	Grundlagen der Pädagogischen Psychologie	0,50						VO	0,50		0,50	6,00	6,50	0,50	
	Grundlagen der Pädagogischen Psychologie	0,50						SE	0,50		0,50	6,00	6,50	0,50	
	Grundlagen der Pädagogischen Soziologie	1,00						SE	0,50		0,50	6,00	19,00	1,00	
	Grundlagen der Erziehungswissenschaften	1,00						SE	0,50		0,50	6,00	19,00	1,00	
	Grundlagen der Religionspädagogik/Ethik	1,00						VO	0,50		0,50	6,00	19,00	1,00	
	Grundlagen der Religionspädagogik/Ethik	1,00						SE	0,50		0,50	6,00	19,00	1,00	
	Gesundheitserziehung				1,00			VO	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00	
	Summe	5,00			1,00				4,00		4,00	48,00	102,00	6,00	

721 I 03		Studienfachbereiche ECTS						ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA	V/S/Ü			Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Grundlagen des Unterrichtens an BMHS															
	Grundlagen der Unterrichtswissenschaften	0,50						VO	0,25		0,25	3,00	9,50	0,50	
	Grundlagen der Unterrichtswissenschaften	0,50						SE	0,25		0,25	3,00	9,50	0,50	
	Grundlagen der Didaktik			1,00				SE	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00	
	Deutsch		1,00					UE	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00	
	Fachdidaktik		1,50					SE	1,00		1,00	12,00	25,50	1,50	
	Unterrichtstechnologie			1,50				UE	2,00		2,00	24,00	13,50	1,50	
	Summe	1,00	2,50	2,50					5,50		5,50	66,00	84,00	6,00	

722 02		Studienfachbereiche ECTS						ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		HW	FW/FD	SP	ES	BA	V/S/Ü			Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium		
Methoden, Medien und Bildungsstandards in der Berufspädagogik																
	Unterrichtswissenschaften	0,50						VO	0,50			0,50		6,00	6,50	0,50
	Unterrichtswissenschaften	1,00						SE	1,00			1,00		12,00	13,00	1,00
	Fachdidaktik		1,00					UE	1,50			1,50		18,00	7,00	1,00
	Didaktik und Mediendidaktik			1,50				SE	1,00			1,00		12,00	25,50	1,50
	Unterrichtstechnologie			2,00				UE	1,00			1,00		12,00	38,00	2,00
	Summe	1,50	1,00	3,50					5,00			5,00		60,00	90,00	6,00

722 03		Studienfachbereiche ECTS						ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		HW	FW/FD	SP	ES	BA	V/S/Ü			Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium		
Vertiefungsmodul 1 Angewandte Informatik																
	Tabellenkalkulation (akt. Anwendersoftware)		3,50					SE	4,00	1,00		5,00		60,00	27,50	3,50
	HTML		1,00					SE	1,50			1,50		18,00	7,00	1,00
	Vertiefung Internet, E-Mail		0,50					UE	0,50			0,50		6,00	6,50	0,50
	Fachdidaktik		1,00					SE	0,50			0,50		6,00	19,00	1,00
	Summe		6,00						6,50	1,00		7,50		90,00	60,00	6,00

722 04		Studienfachbereiche ECTS						ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		HW	FW/FD	SP	ES	BA	V/S/Ü			Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium		
Vertiefungsmodul 1 Informations- und Officemanagement																
	Fachdidaktik		1,50					SE	2,00			2,00		24,00	13,50	1,50
	Textverarbeitung, Layout, Präsentation		2,50					SE	1,50	1,00		2,50		30,00	32,50	2,50
	Officemanagement		1,00					SE	1,00			1,00		12,00	13,00	1,00
	Berufspraxis			1,00												1,00
	Summe		5,00	1,00					4,50	1,00		5,50		66,00	59,00	6,00

722 05		Studienfachbereiche ECTS						ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		HW	FW/FD	SP	ES	BA	V/S/Ü			Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium		
Basismodul Betriebswirtschaft																
	Betriebswirtschaftliche Grundlagen		1,00					VO	1,00			1,00		12,00	13,00	1,00
	Betriebswirtschaftliche Grundlagen		2,00					SE	2,00			2,00		24,00	26,00	2,00
	Fachdidaktik		2,00					UE	1,00	1,00		2,00		24,00	26,00	2,00
	Grundlagen der Volkswirtschaft				1,00			UE	1,00			1,00		12,00	13,00	1,00
	Summe		5,00		1,00				5,00	1,00		6,00		72,00	78,00	6,00

723 I 03		Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES			BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Vertiefungsmodul 2 Angewandte Informatik													
	Datenbank (aktuelle Anwendersoftware)		2,00				SE	3,00	1,00	4,00	48,00	2,00	2,00
	Fachdidaktik		1,50				UE	1,00		1,00	12,00	25,50	1,50
	Schulpraktische Studien			2,50			UE	1,50		1,50	18,00	44,50	2,50
	Summe		3,50	2,50				5,50	1,00	6,50	78,00	72,00	6,00

723 I 04		Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES			BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Spezialisierung Informations- und Officemanagement													
	Textverarbeitung, Layout, Präsentation		1,50				SE	2,00		2,00	24,00	13,50	1,50
	Officemanagement		1,00				SE	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00
	Fachdidaktik		1,00				UE	0,50		0,50	6,00	19,00	1,00
	Schulpraktische Studien			2,50			UE	1,50		1,50	18,00	44,50	2,50
	Summe		3,50	2,50				5,00		5,00	60,00	90,00	6,00

723 I 05		Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES			BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Basismodul Webdesign und Bildbearbeitung													
	Webdesign		1,50				SE	1,50	1,00	2,50	30,00	7,50	1,50
	Farbenlehre, Bildbearbeitung		1,50				SE	1,50	1,00	2,50	30,00	7,50	1,50
	Fachdidaktik		0,50				SE	0,50		0,50	6,00	6,50	0,50
	Schulpraktische Studien			1,50			UE	1,00		1,00	12,00	25,50	1,50
	Berufspraxis			1,00									1,00
	Summe		3,50	2,50				4,50	2,00	6,50	78,00	47,00	6,00

723 I W1	WM	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES			BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Reflektierter Umgang mit Unterrichtsstörungen		1,00				VO	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00
	Reflektierter Umgang mit Unterrichtsstörungen		2,00				SE	2,00	1,00	3,00	36,00	14,00	2,00
	Summe		3,00					3,00	1,00	4,00	48,00	27,00	3,00

724 I 04		Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		HW	FW/FD	SP	ES			BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
Erziehung und Bildung in der Berufspädagogik														
		0,50					VO	0,50		0,50		6,00	6,50	0,50
	Erziehungswissenschaften	1,00					SE	1,00		1,00		12,00	13,00	1,00
	Angewandte Humanwissenschaften	1,00					VO	0,50		0,50		6,00	19,00	1,00
	Angewandte Humanwissenschaften	1,50					SE	0,50		0,50		6,00	31,50	1,50
	Fachdidaktik		1,00				UE	0,50		0,50		6,00	19,00	1,00
	Schulpraktische Studien			1,00			UE	1,00		1,00		12,00	13,00	1,00
	Summe	4,00	1,00	1,00				4,00		4,00		48,00	102,00	6,00

724 I 05		Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		HW	FW/FD	SP	ES			BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
Vertiefungsmodul Webdesign und Bildbearbeitung														
	Webdesign		0,50				SE	0,50		0,50		6,00	6,50	0,50
	Bildbearbeitung		0,50				SE	0,50		0,50		6,00	6,50	0,50
	Fachdidaktik		3,00				SE	2,00	1,00	3,00		36,00	39,00	3,00
	Schulpraktische Studien			2,00			UE	1,50		1,50		18,00	32,00	2,00
	Summe		4,00	2,00				4,50	1,00	5,50		66,00	84,00	6,00

724 I W1	WM	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		HW	FW/FD	SP	ES			BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
Erstellung digitaler Lernunterlagen														
	Standardsoftware		1,00				SE	1,00	0,50	1,50		18,00	7,00	1,00
	Autorensoftware		1,00				SE	1,00	0,50	1,50		18,00	7,00	1,00
	Websoftware und -tools		2,00				SE	1,00	0,50	1,50		18,00	32,00	2,00
	Fachdidaktik		2,00				SE	1,00		1,00		12,00	38,00	2,00
	Summe		6,00					4,00	1,50	5,50		66,00	84,00	6,00

Summen 4. Semester		9,50	11,00	5,00	4,50			25,00	2,00	27,00		324,00	426,00	30,00
---------------------------	--	------	-------	------	------	--	--	-------	------	-------	--	--------	--------	-------

Summen 2. Studienjahr		17,00	22,50	12,50	8,00			50,00	6,00	56,00		672,00	803,00	60,00
------------------------------	--	-------	-------	-------	------	--	--	-------	------	-------	--	--------	--------	-------

726 I 01		Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		HW	FW/FD	SP	ES			BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
	Wissenschaft und Forschung im Berufsfeld 2													
	Forschung im Berufsfeld	1,50					SE	1,00			1,00	12,00	25,50	1,50
	Bachelorarbeit					4,50	MT		3,00	3,00		36,00	76,50	4,50
	Summe	1,50				4,50		1,00	3,00	4,00	48,00	102,00	6,00	

726 I 02		Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		HW	FW/FD	SP	ES			BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
	Schulpraktikum													
	Reflexionskompetenz als Professionalisierungsmerkmal	1,00					SE	0,50			0,50	6,00	19,00	1,00
	Schulpraktische Studien			5,00			UE	1,00	2,00	3,00		36,00	89,00	5,00
	Summe	1,00		5,00				1,50	2,00	3,50	42,00	108,00	6,00	

726 I 03 a)		Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		WP	HW	FW/FD	SP			ES	BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
	Heterogenität als berufspädagogische Herausforderung													
	Angewandte Humanwissenschaft		2,50				SE	1,00			1,00	12,00	50,50	2,50
	Fachwissenschaft je nach Wahl			1,00			SE	1,00			1,00	12,00	13,00	1,00
	a) Präsentationstechniken													
	Heterogenität				1,00		UE	1,50		1,50		18,00	7,00	1,00
	Schulpraktische Studien			1,50			UE	0,50		0,50		6,00	31,50	1,50
	Summe		2,50	1,00	1,50	1,00		4,00		4,00	48,00	102,00	6,00	

726 I 03 b)		Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		WP	HW	FW/FD	SP			ES	BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
	Spezifische Ansätze in der Berufspädagogik													
	Angewandte Humanwissenschaft		2,50				SE	1,00			1,00	12,00	50,50	2,50
	Fachwissenschaft je nach Wahl			1,00			SE	1,00			1,00	12,00	13,00	1,00
	b) Neue Webtechnologien													
	Spezifisch Ansätze				1,00		UE	1,50		1,50		18,00	7,00	1,00
	Schulpraktische Studien			1,50			UE	0,50		0,50		6,00	31,50	1,50
	Summe		2,50	1,00	1,50	1,00		4,00		4,00	48,00	102,00	6,00	

726 I W1	Aktuelle E-Methoden	WM	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
			HW	FW/FD	SP	ES	BA			V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		unbetreutes Selbststudium
	aktuelle Konzepte			1,00				MT			0,25		0,25	3,00	22,00	1,00
	Web 2.0 Technologien in Lehr-/Lernprozessen			1,50				SE			0,50	1,00	1,50	18,00	19,50	1,50
	E-Tutoring, E-Coaching			1,50				SE			0,50	1,50	2,00	24,00	13,50	1,50
	Fachdidaktik			2,00				SE			1,00		1,00	12,00	38,00	2,00
	Summe			6,00							2,00	2,75	4,75	57,00	93,00	6,00
Summen 6. Semester				5,00	10,00	7,50	3,00	4,50			16,00	6,00	22,00	264,00	461,00	30,00
Summen 3. Studienjahr				8,00	24,00	14,00	5,00	9,00			39,00	11,50	50,50	606,00	869,00	60,00
Summen 2. Studienabschnitt			25,00	46,50	26,50	13,00	9,00				89,00	17,50	106,50	1278,00	1672,00	120,00
Gesamtsummen:			25,00	46,50	26,50	13,00	9,00				89,00	17,50	106,50	1278,00	1672,00	120,00
Legende:	HW Humanwissenschaften FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken SP Schulpraktische Studien ES Ergänzende Studien BA Bachelorarbeit *) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten							LV Lehrveranstaltung VO Vorlesung WP Wahlpflichtmodul SÜ studienübergreifendes Modul SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul					UE Übung SE Seminar WM Wahmmodul			

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 721 01	Modulthema: Studieneingangsphase für die Berufspädagogik			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an B		Modulverantwortliche/r:		
Studienjahr: Laufendes Studienjahr/1. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 1		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		Kategorie: Basismodul Aufbaumodul		
ja	nein	nein	ja	nein
Verbindung zu anderen Modulen:				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Studium der Berufspädagogik und dessen Anforderungen. Sie erwerben ein breites Spektrum an Grundlagen- und Orientierungswissen für ihr berufliches Handeln und reflektieren Eignung und Neigung für den Lehrberuf.				
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Studienangebote und Anforderungen des Studiums • Überblick über Relevanz und Zusammenhänge der humanwissenschaftlichen Studienfächer für die Berufspädagogik • Grundlagen der Fachdidaktik und didaktische Grundsätze entsprechend den Lehrplänen • Überblick über die Fächer des Berufsfeldes, deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten • Überblick über grundlegende schulrechtliche Bestimmungen • Schule als Organisation, grundlegende Bereiche der Schuladministration • Didaktik der Berufsbildung: Lehrer/innenbild aus ganzheitlicher Sicht • Lehrverhalten an berufsbildenden Schulen 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre Eignung für das Studium und den Lehrberuf. • ordnen ihre berufspraktischen Erfahrungen in Bezug auf das Studium ein. • setzen erstes Basiswissen in ihrer Unterrichtspraxis reflektiert um. 				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

721 I 01	Studienfachbereiche ECTS	ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits				
				HW	FW/FD	SP	ES	BA		VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
Studieneingangsphase für die Berufspädagogik													
Einführung in das Studium				0,50			SE	0,250		0,250	3,00	9,50	0,50
Einführung in die Humanwissenschaften		0,50					VO	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50
Einführung in die Fachdidaktik			1,00				SE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00
Einführung in die Fachwissenschaften			1,00				SE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00
Einführung in das Schulrecht					0,50		SE	0,250		0,250	3,00	9,50	0,50
Einführung in die Didaktik				1,00			SE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00
Einführung in das Lehrverhalten				0,50			UE	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50
Einführung in die Schulpraxis				1,00			UE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00
Summe		0,50	2,00	2,50	1,00			4,000		4,000	48,00	102,00	6,00

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 721 I 02	Modulthema: Einführung in die Humanwissenschaften			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	Modulverantwortliche/r:			
Studienjahr: Laufendes Studienjahr/1. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 1		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester	Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie: Pflichtmodul ja	Wahlpflichtmodul nein	Wahlmodul nein	Kategorie: Basismodul ja	
			Aufbaumodul nein	
Verbindung zu anderen Modulen: 722 I 01; 722 I 02; 723 I 02; 724 I 02; 724 I 04				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden erkennen die Bedeutung des LLL als Professionsmerkmal für den Lehrberuf und entwickeln Verständnis für die vielfältigen Zusammenhänge von Erziehung Jugendlicher und werden befähigt Erziehungssituationen in der Schule kritisch zu hinterfragen. Sie eignen sich grundlegende Kenntnisse über Jugendliche und deren Entwicklung aus psychologischer Sicht an und setzen sich aktiv mit der Arbeits- und Lebenswelt ihrer Schüler/innen auseinander und erwerben Basiswissen über die Funktionen von Schule und Unterricht. Sie eignen sich Wissen über die Bedeutung religiöser und ethischer Werte an.				
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Annäherung an den Erziehungsbegriff, Erziehungsziele, Lernprozesse in der Erziehung • Entwicklungspsychologische Aspekte unter besonderer Berücksichtigung der Zielgruppe 14+ • Arbeitswelt und Lebensumfeld der Jugendlichen • Grundvorstellungen und Funktionen von Schule • Grundlagen der Ethik/Religionspädagogik • Sexualität und Humangenetik; Sucht und Prävention; Essstörungen 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • nehmen verschiedene Erziehungssituationen anhand von Fallbeispielen bewusst und strukturiert wahr. • erkennen und beschreiben gelingende und hemmende Entwicklungsprozesse. • versetzen sich in die Sicht- und Lebensweise von Jugendlichen und handeln niveaudifferenziert. • nehmen den Wertewandel als gesellschaftlichen Veränderungsprozess wahr und reflektieren diesen. • verstehen die physische Entwicklung Jugendlicher und entwickeln Handlungskonzepte. 				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

721 I 02		Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES			BA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Einführung in die Humanwissenschaften													
	Grundlagen der Pädagogischen Psychologie	0,50					VO	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50
	Grundlagen der Pädagogischen Psychologie	0,50					SE	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50
	Grundlagen der Pädagogischen Soziologie	1,00					SE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00
	Grundlagen der Erziehungswissenschaften	1,00					SE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00
	Grundlagen der Religionspädagogik/Ethik	1,00					VO	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00
	Grundlagen der Religionspädagogik/Ethik	1,00					SE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00
	Gesundheitserziehung				1,00		VO	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00
	Summe	5,00			1,00			4,000		4,000	48,00	102,00	6,00

Legende:	HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
	FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
	SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
	ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
	BA Bachelorarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehrheiten zu je 45 Minuten		

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 721 I 03	Modulthema: Grundlagen des Unterrichtens an BMHS			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	Modulverantwortliche/r:			
Studienjahr: Laufendes Studienjahr/1. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 1		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester	Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul	Kategorie: Basismodul Aufbaumodul			
ja nein nein	ja nein			
Verbindung zu anderen Modulen: 721 I 01; 722 I 02; 724 I 01				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über Schule und Unterricht und setzen sich mit den theoretischen Grundlagen des Lehrens und Lernens auseinander. Sie bauen professionelle Handlungs- und Reflexionskompetenzen bei Planung, Durchführung, Analyse von Unterricht auf und begreifen die Fähigkeit zu Reflexion als wesentliches Kriterium für ihre professionelle Weiterentwicklung. Sie kennen die Bedeutung und Auswirkungen von Methoden und Medien für den Lernprozess ihrer Schüler/innen und setzen diese Erkenntnisse bei der Entwicklung von Unterrichtsmedien um und hinterfragen Wissen kritisch in Hinblick auf dessen Bedeutung für ihre Schüler/innen und deren Berufs- und Lebenswelt. Sie erweitern ihre grammatischen, orthografischen und syntaktischen Kompetenzen und bewerten Wissen und begründen die Auswahl inhaltlicher Schwerpunktsetzungen auf Basis der Lehrpläne.				
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundvorstellungen und Funktionen von Schule; Strukturmomente von Unterricht • Lehrplan: Aufbau, Bedeutung, Interpretation; Auswahl, Strukturierung und Konkretisierung von Lerninhalten • Aufbau von Unterricht: Unterrichtsgrundsätze, Einführung in die Methoden- und Medienevielfalt • Deutsch als Arbeitssprache - schriftlicher Ausdruck • Entwicklung von schülerorientierten und handlungsorientierten Unterrichtsmedien; Grundlagen der Präsentationstechnik • Unterrichtsplanung: Lehrer/innenzentrierung-Schüler/innenzentrierung 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • erstellen grammatikalisch und orthografisch einwandfreie Texte; • erstellen schriftliche Vorbereitungskonzepte unter Berücksichtigung fachwissenschaftlicher Vorgaben und setzen dabei gezielt Methoden und Medien ein; • entwickeln Unterrichtsmedien und planen deren Einsatz unter besonderer Berücksichtigung der Handlungsorientierung. 				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

721 I 03	Grundlagen des Unterrichtens an BMHS	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES			BA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Grundlagen der Unterrichtswissenschaften	0,50					VO	0,250		0,250	3,00	9,50	0,50
	Grundlagen der Unterrichtswissenschaften	0,50					SE	0,250		0,250	3,00	9,50	0,50
	Grundlagen der Didaktik			1,00			SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00
	Deutsch		1,00				UE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00
	Fachdidaktik		1,50				SE	1,000		1,000	12,00	25,50	1,50
	Unterrichtstechnologie			1,50			UE	2,000		2,000	24,00	13,50	1,50
	Summe	1,00	2,50	2,50				5,500		5,500	66,00	84,00	6,00

Legende:	HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
	FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
	SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
	ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
	BA Bachelorarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten		

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen:	Modulthema:			
721 I 04	Basismodul Angewandte Informatik			
Studiengang:			Modulverantwortliche/r:	
Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS				
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:		
Laufendes Studienjahr/1. Semester	6,00	1		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Jährlich im Wintersemester				
Kategorie:		Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Verbindung zu anderen Modulen:				
721 I 01; 722 I 03; 723 I 03; 724 I 04; 725 I 04 c); 725 I 05; 726 I 04				
Bei studienübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele:				
<p>Die Studierenden erkennen die grundlegenden Zusammenhänge der elektronischen Datenverarbeitung erwerben vertiefende Kenntnisse im Bereich der Hardware und wenden diese an. Sie erhalten Einblick in Datenschutzrichtlinien und nehmen kritisch dazu Stellung und lernen Maßnahmen zur Datensicherheit, setzen diese praktisch um und beurteilen sie und setzen sich mit aktuellen Betriebssystemen theoretisch und praktisch auseinander. Sie erhalten einen Überblick über Funktionsweise, Aufbau und Dienste im Internet und setzen sich mit grundlegenden Funktionen von E-Mail theoretisch und praktisch auseinander. Sie setzen die in den Fachwissenschaften erworbenen Kenntnisse methodisch-didaktisch um analysieren und reflektieren die methodisch-didaktische Umsetzung.</p>				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der IT (Zahlensysteme, Daten und Datenverwaltung, usw.) • Komponenten eines Computersystems, Einbau und Austausch, aktuelle Leistungsstandards von Hardwarekomponenten, Gerätebedienung, Fehleranalyse und -behebung • Grundlagen Datenschutz und Datensicherheit • Installation, Bedienung und Wartung aktueller Betriebssysteme • Internet (Funktionsweise, Aufbau, Dienste und Protokolle) • E-Mail (Funktionsweise, Software) • methodisch-didaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an BMHS 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden das binäre Zahlensystem an, erklären grundlegende Fachbegriffe der IT und kennen aktuelle Standards der Hardware. • beurteilen Systemkomponenten nach technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten. • führen einfache technische Arbeiten am PC durch, nehmen Fehleranalysen und -behebungen vor. • nehmen zum Thema Datenschutz und Datensicherheit kritisch Stellung und führen Datensicherheitsmaßnahmen durch. • installieren, bedienen und warten ein Einzelplatzbetriebssystem. • erklären Funktionsweise und Aufbau des Internet und wenden dessen Dienste gezielt an. • verstehen die Funktionsweise von E-Mail und wenden aktuelle E-Mail-Software an. • analysieren und reflektieren die Fachinhalte in Hinblick auf deren Unterrichtsrelevanz an BMHS. 				
Literatur:				
Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise:				
Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n):				
Deutsch				

721 I 04	Basismodul Angewandte Informatik	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Grundlagen der EDV, Hardware, Betriebssysteme		1,00				VO	1,000		1,000		12,00	13,00	1,00
	Grundlagen der EDV, Hardware, Betriebssysteme		1,50				SE	1,000	1,500	2,500		30,00	7,50	1,50
	Datenschutz, Datensicherheit		1,00				SE	0,500		0,500		6,00	19,00	1,00
	Grundlagen Internet, E-Mail		1,00				SE	0,500	0,500	1,000		12,00	13,00	1,00
	Fachdidaktik		1,50				UE	1,000		1,000		12,00	25,50	1,50
	Summe		6,00					4,000	2,000	6,000		72,00	78,00	6,00

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 721 05	Modulthema: Basismodul Informations- und Officemanagement			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS		Modulverantwortliche/r:		
Studienjahr: Laufendes Studienjahr/1. Semester		ECTS-Credits: 6,00	Semester: 1	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein		Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein		
Verbindung zu anderen Modulen: 721 01; 722 04; 722 05; 723 04; 725 03; 725 05; 726 04; 726 05				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in einer aktuellen Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware und lernen die Richtlinien der ÖNORM A 1080 kennen. Sie erhalten vertiefenden Einblick in die Regeln der Typographie und des Layout und erlangen Wissen und Fertigkeiten zur normgerechten Schriftgutgestaltung und setzen die in den Fachwissenschaften erworbenen Kenntnisse methodisch-didaktisch um. Sie analysieren und reflektieren die methodisch-didaktische Umsetzung.				
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Textverarbeitungssoftware (grundlegende Funktionen) • aktuelle Präsentationssoftware (grundlegende Funktionen) • Texterstellung und -gestaltung unter Berücksichtigung der Richtlinien für Typographie und Layout • genormte und nicht genormte Schriftstücke, private und betriebswirtschaftliche Korrespondenz • methodisch-didaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an BMHS 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • wenden grundlegende Funktionen aktueller Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware rationell und gezielt an. • erstellen normgerechte Schriftstücke (v. a. private und betriebswirtschaftliche Korrespondenz) unter Berücksichtigung der Richtlinien für Typographie und Layout. • analysieren und reflektieren die Fachinhalte in Hinblick auf deren Unterrichtsrelevanz an BMHS. 				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

721 I 05	Basismodul Informations- und Officemanagement	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES			BA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Textverarbeitung, Layout, Präsentation		2,00				SE	2,000	1,000	3,000	36,00	14,00	2,00
	ÖNORM		1,00				SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00
	Korrespondenz		1,00				UE	1,000	0,500	1,500	18,00	7,00	1,00
	Fachdidaktik		2,00				UE	2,000		2,000	24,00	26,00	2,00
	Summe		6,00					6,000	1,500	7,500	90,00	60,00	6,00

Legende:	HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
	FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
	SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
	ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
	BA Bachelorarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten		

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen:	Modulthema:			
721 W1	Ergänzungsmodul - Einschlägige Vorbildung			
Studiengang:			Modulverantwortliche/r:	
Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS				
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:		
Laufendes Studienjahr/1. Semester	3,00	1		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Jährlich im Wintersemester				
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
nein	nein	ja	ja	nein
Verbindung zu anderen Modulen:				
Bei studienübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele:				
<p>Die Studierenden lernen die 10-Finger-Tastschreibmethode und erlangen eine Schreibgeschwindigkeit von mindestens 160 Reinanschlägen pro Minute bei Abschriften und nach Diktat. Sie verbessern dadurch die Fähigkeit zur rationellen Text- und Präsentationserstellung und erstellen Texte entsprechend den Richtlinien der ÖNORM A 1080 und erwerben grundlegendes Wissen über rechtliche Grundlagen zum Kaufvertrag. Sie bearbeiten selbstständig einfache betriebswirtschaftliche Problemstellungen und nutzen Grundfunktionen aktueller Software (Betriebssystem, Textverarbeitung, Präsentation, Tabellenkalkulation, Browser).</p>				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Training der Schreibgeschwindigkeit und -sicherheit • Anwendung wichtiger ÖNORM-Richtlinien für den Schriftverkehr • Grundfunktionen einer aktuellen Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware • Grundfunktionen einer aktuellen Tabellenkalkulationssoftware, eines aktuellen Betriebssystems • einschlägige betriebswirtschaftliche Rechtsgrundlagen zum Kaufvertrag 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • fertigen Schriftstücke rationell (160 RA/min.) und entsprechend den Richtlinien der ÖNORM A 1080 an. • erstellen einfache Texte und Präsentationen unter Anwendung aktueller Software. • erstellen einfache Tabellenkalkulationen unter Anwendung aktueller Software. • nehmen grundlegende Einstellungen im Betriebssystem vor. • bearbeiten einfache betriebswirtschaftliche Fallbeispiele zum Kaufvertrag. 				
Literatur:				
Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise:				
Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n):				
Deutsch				

721 W1	Ergänzungsmodul - Einschlägige Vorbildung	WM	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
			HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Tastaturerarbeitung und ÖNORM-Grundlagen			1,00				SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Grundlagen der Textverarbeitung und Präsentation			1,00				SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Grundlagen Angewandte Informatik			0,50				SE	1,000		1,000	12,00	0,50	0,50	
	Betriebswirtschaftliche Grundlagen			0,50				SE	1,000		1,000	12,00	0,50	0,50	
	Summe			3,00					4,000		4,000	48,00	27,00	3,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen:	Modulthema:			
722 I 01	Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher in der Berufsbildung			
Studiengang:			Modulverantwortliche/r:	
Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS				
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:		
Laufendes Studienjahr/2. Semester	6,00	2		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Jährlich im Sommersemester				
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Verbindung zu anderen Modulen:				
721 I 02; 723 I 02; 724 I 02; 724 I 03				
Bei studienübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele:				
<p>Die Studierenden erwerben Wissen über die Entwicklungspsychologie der Adoleszenz und entwickeln Bereitschaft wesentliche Erkenntnisse im Schulalltag umzusetzen. Sie erkennen die Kriterien gruppenspezifischer Prozesse und deren Auswirkungen und vernetzen eigene Erfahrungen mit Theorien und begründen ihr eigenes und pädagogisches Handeln. Sie werden sich ihrer Rolle als Erzieher/innen bewusst und beurteilen die Bedeutung von Erziehungszielen in einem sich ständig verändernden Umfeld. Sie erwerben Fähigkeiten zur Wahrnehmung der körperlichen und emotionalen Entwicklung von Jugendlichen und entwickeln theoriegeleitetes Verständnis für Jugendliche und deren körperliche und psychische Entwicklung sowie deren weiblicher bzw. männlicher Identität und setzen dieses in ihrem beruflichen Handeln adäquat um.</p>				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Einsichten in die Entwicklungspsychologie der Adoleszenz • gruppenspezifische Prozesse • Systemische Grundlagen der Erziehung • Werte und Normen; Erziehungsziele und deren Transfer • Kennzeichnung und Entwicklung der modernen Gesellschaft 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lösen Fallbeispiele zu entwicklungspsychologischen Fragestellungen der Adoleszenz und wenden theoretische Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie situativ an. • beschreiben gruppenspezifische Prozesse und deren Auswirkungen. • zeigen an Hand von Fallbeispielen grundlegendes Wissen über Erziehungsziele und deren Transfer im Unterricht. • verfügen über grundlegendes Wissen um die Genderproblematik in der Gesellschaft und setzen dieses in Handlungsstrategien um. • weisen Kenntnisse über die physische Entwicklung und Belastbarkeit Jugendlicher und über Interventionsmöglichkeiten bei Gefährdungen nach. 				
Literatur:				
Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise:				
Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n):				
Deutsch				

722 01	Studienfachbereiche ECTS	ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits		
				Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium			
Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher in der Berufsbildung	HW	FW/FD	SP	ES	BA	VO/SE/UE					
Pädagogische Psychologie	0,50					VO	0,500	0,500	6,00	6,50	0,50
Pädagogische Psychologie	1,00					SE	1,000	1,000	12,00	13,00	1,00
Erziehungswissenschaften	0,50					VO	0,500	0,500	6,00	6,50	0,50
Erziehungswissenschaften	1,00					SE	1,000	1,000	12,00	13,00	1,00
Angewandte Humanwissenschaften	1,00					VO	0,500	0,500	6,00	19,00	1,00
Angewandte Humanwissenschaften	2,00					SE	1,000	1,000	12,00	38,00	2,00
Summe	6,00						4,500	4,500	54,00	96,00	6,00

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen:	Modulthema:			
722 I 02	Methoden, Medien und Bildungsstandards in der Berufspädagogik			
Studiengang:			Modulverantwortliche/r:	
Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS				
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:	
Laufendes Studienjahr/2. Semester		6,00	2	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Jährlich im Sommersemester				
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Verbindung zu anderen Modulen:				
721 I 01; 721 I 03; 724 I 01; 725 I 04; 726 I 03				
Bei studienübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele:				
<p>Die Studierenden erwerben Wissen über die theoretischen Grundlagen des Lernens und Lehrens sowie über Grundfragen der Unterrichtsplanung und setzen dieses zielgruppenorientiert bei der Planung von Unterricht um. Sie kennen die Bedeutung und Auswirkung von Bildungsstandards, Methoden und Medien für den Lernprozess von Schüler/innen und entwickeln unter Berücksichtigung schulischer Rahmenbedingungen theoriegeleitete Handlungsstrategien für einen lernförderlichen Unterricht an BMHS. Sie analysieren und reflektieren den Einsatz unterschiedlicher Methoden und Medien hinsichtlich Zielgruppe und Schultyp und analysieren und reflektieren Bildungsstandards in der Berufsbildung. Sie sind offen für die Erweiterung ihres Methoden- und Medien-repertoires und nehmen Neuerungen gerne an. Sie sind sich ihrer Verantwortung für die Förderung von Lernprozessen durch innovativen, flexiblen und schüler/innengerechten Methoden- und Medieneinsatz bewusst.</p>				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsstandards in der Berufsbildung • Grundfragen der Unterrichtsplanung, Modelle und Formen, Unterrichtskonzepte • Wirkungen von Medien, Sozialformen und Methoden auf den Lernprozess • Mediendidaktische Grundlagen • Berufspädagogisches Methodenspektrum unter besonderer Berücksichtigung der Handlungsorientierung • Unterrichtsplanung und -durchführung unter besonderer Berücksichtigung von Methodenvielfalt und Medieneinsatz • Beobachtung und Analyse von Methoden- und Medieneinsatz 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lösen Fallbeispiele zu unterrichtswissenschaftlichen Problemstellungen in Bezug auf Medien und Methoden. • entwickeln umfassende Lernaufgaben unter Berücksichtigung neuer Lehr-Lern-Theorien. • planen Unterricht und wählen dafür geeignete Methoden und Medien unter besonderer Berücksichtigung individueller Leistungsstärken/-schwächen aus. • führen Unterricht durch und reflektieren die Wirksamkeit der gewählten Handlungsstrategien auf die Lernprozesse von Schüler/innen. 				
Literatur:				
Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise:				
Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n):				
Deutsch				

722 02	Methoden, Medien und Bildungsstandards in der Berufspädagogik	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Unterrichtswissenschaften	0,50					VO	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50	
	Unterrichtswissenschaften	1,00					SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Fachdidaktik		1,00				UE	1,500		1,500	18,00	7,00	1,00	
	Didaktik und Mediendidaktik			1,50			SE	1,000		1,000	12,00	25,50	1,50	
	Unterrichtstechnologie			2,00			UE	1,000		1,000	12,00	38,00	2,00	
	Summe	1,50	1,00	3,50				5,000		5,000	60,00	90,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen:	Modulthema:			
722 I 03	Vertiefungsmodul 1 Angewandte Informatik			
Studiengang:			Modulverantwortliche/r:	
Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS				
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:		
Laufendes Studienjahr/2. Semester	6,00	2		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Jährlich im Sommersemester				
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Verbindung zu anderen Modulen:				
721 I 04; 722 I 05; 723 I 03; 724 I 03; 725 I 04 c); 725 I 05; 726 I 04; 726 I 05				
Bei studienübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele:				
<p>Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse in einer aktuellen Tabellenkalkulationssoftware und sind in der Lage, komplexe Funktionen und Formeln zu entwickeln und anzuwenden. Sie erkennen die Vorteile des Einsatzes IT-gestützter Systeme im Berufsleben, hinterfragen aber auch deren sozialen Einflüsse und erwerben grundlegendes Wissen über HTML. Sie vertiefen und erweitern ihre fachlichen Kompetenzen bei der Anwendung von Internet und E-Mail und setzen die in den Fachwissenschaften erworbenen Kenntnisse methodisch-didaktisch um. Sie analysieren und reflektieren die methodisch-didaktische Umsetzung.</p>				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Eingabe, Formatierung und Auswertung von Daten • Berechnungen mit einfachen und komplexen Formeln bzw. mit Funktionen (betriebswirtschaftliche Schwerpunktsetzung) • Datenaustausch • Grundlagen HTML (aktuelle inhaltsspezifische Entwicklungen) • Vertiefung Internet und E-Mail (gezielte Informationsrecherche und -analyse, Adressverwaltung, Aufgabenplanung, Kalender usw.) • methodisch-didaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an BMHS 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden komplexe Funktionen und Formeln in der Tabellenkalkulation an. • lösen selbstständig betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe automatisierter Berechnungsroutinen. • erstellen einfache HTML-Seiten im Editor unter Berücksichtigung aktueller inhaltsspezifischer Entwicklungen (z. B. CSS). • führen gezielte und reflektierte Informationsrecherchen im Internet durch. • nutzen die Zusatzfunktionen einer E-Mail-Software zur Rationalisierung der Arbeit. • analysieren und reflektieren die Fachinhalte in Hinblick auf deren Unterrichtsrelevanz an BMHS. 				
Literatur:				
Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise:				
Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n):				
Deutsch				

722 03	Vertiefungsmodul 1 Angewandte Informatik	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Tabellenkalkulation (akt. Anwendersoftware)		3,50				SE	4,000	1,000	5,000	60,00	27,50	3,50	
	HTML		1,00				SE	1,500		1,500	18,00	7,00	1,00	
	Vertiefung Internet, E-Mail		0,50				UE	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50	
	Fachdidaktik		1,00				SE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00	
	Summe		6,00					6,500	1,000	7,500	90,00	60,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen:	Modulthema:			
722 I 04	Vertiefungsmodul 1 Informations- und Officemanagement			
Studiengang:			Modulverantwortliche/r:	
Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS				
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:		
Laufendes Studienjahr/2. Semester	6,00	2		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Jährlich im Sommersemester				
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Verbindung zu anderen Modulen:				
Bei studienübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
721 I 05; 722 I 05; 723 I 04; 725 I 03; 725 I 05; 726 I 04; 726 I 05				
Bildungsziele:				
<p>Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse in einer aktuellen Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware und erweitern ihre fachlichen Kompetenzen im Bereich der ÖNORM A 1080, der Typographie und im Bereich des Layouts. Sie entwickeln ein Verständnis für den Aufbau und die Organisation von Abläufen in einem Büro. Sie setzen die in den Fachwissenschaften erworbenen Kenntnisse methodisch-didaktisch um und analysieren und reflektieren die methodisch-didaktische Umsetzung.</p>				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Textverarbeitungssoftware (erweiterte Funktionen) • aktuelle Präsentationssoftware (erweiterte Funktionen) • Texterstellung und -gestaltung unter Berücksichtigung der Richtlinien der ÖNORM A 1080 und der Richtlinien für Typographie und Layout • Rationelle Abläufe im Büro (Postwege, Ablagesysteme usw.), Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz, Telekommunikation (Telefon, Fax), Corporate Identity • methodisch-didaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an BMHS 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen fundierte Kenntnisse in der Texterstellung und -gestaltung unter Anwendung erweiterter Funktionen einer aktuellen Textverarbeitungssoftware. • zeigen fundierte Kenntnisse in der Erstellung professioneller Präsentationen unter Anwendung erweiterter Funktionen einer aktuellen Präsentationssoftware. • verfügen über Kenntnisse einer rationellen Büroorganisation und der Corporate Identity. • kennen Richtlinien der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung. • wissen um die Bedeutung der Telekommunikation und nutzen deren Möglichkeiten zielgerichtet und reflektiert. • analysieren und reflektieren die Fachinhalte in Hinblick auf deren Unterrichtsrelevanz an BMHS. 				
Literatur:				
Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise:				
Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n):				
Deutsch				

722 04			Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
			HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Vertiefungsmodul 1 Informations- und Officemanagement															
	Fachdidaktik			1,50				SE	2,000		2,000	24,00	13,50	1,50	
	Textverarbeitung, Layout, Präsentation			2,50				SE	1,500	1,000	2,500	30,00	32,50	2,50	
	Officemanagement			1,00				SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Berufspraxis				1,00									1,00	
	Summe			5,00	1,00				4,500	1,000	5,500	66,00	59,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 722 I 05	Modulthema: Basismodul Betriebswirtschaft			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Studienjahr/2. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 2		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen:				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme: 721 I 01; 722 I 03; 722 I 04; 723 I 03; 723 I 04; 724 I 03; 725 I 03; 726 I 05				
Bildungsziele: Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Teilbereiche der BWL und vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich des Vertragswesens (Schwerpunkt Kaufvertrag). Sie erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich des Arbeitsrechtes und kennen Bewerbungsstrategien und deren Bedeutung. Sie erhalten einen Einblick in grundlegende, volkswirtschaftliche Konzepte und sind sich der Bedeutung und der Verknüpfung der BWL/VWL mit dem eigenen Fachbereich an BMHS bewusst.				
Bildungsinhalte: • Teilbereiche der BWL • Vertragsarten • Kaufvertrag (regelmäßiger und unregelmäßiger Verlauf inkl. Korrespondenz) • Angestelltengesetz, Kollektivvertrag, arbeitsrechtliche Vorschriften (inkl. Korrespondenz: z. B. Dienstzeugnis, Kündigungsschreiben usw.) • Bewerbungsstrategien und -möglichkeiten, Bewerbungsunterlagen • Grundlagen der VWL (Markt, Geld, Währung, Wirtschaftsabläufe, Wirtschaftspolitik) • Analyse, Beurteilung und methodisch-didaktische Erarbeitung der Themen für Aufgabenstellungen aus dem eigenen Fachbereich				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... • geben einen Überblick über die Teilbereiche der BWL und ordnen die behandelten Themen in die Systematik ein. • wissen um die rechtlichen Rahmenbedingungen bei Vertragsabwicklungen und verfügen über vertiefte Kenntnisse zum regelmäßigen und unregelmäßigen Verlauf des Kaufvertrages (inkl. Korrespondenz). • kennen den rechtlichen Rahmen von Angestellten- und Arbeitsverhältnissen und beurteilen diese kritisch. • erstellen aussagekräftige Bewerbungsunterlagen. • verfügen über grundlegendes volkswirtschaftliches Wissen. • analysieren und reflektieren die Fachinhalte in Hinblick auf deren Unterrichtsrelevanz für den eigenen Fachbereich an BMHS. • entwickeln Bewusstsein für die Bedeutung eines fächerübergreifenden Unterrichts.				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

722 05	Basismodul Betriebswirtschaft	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Betriebswirtschaftliche Grundlagen		1,00				VO	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Betriebswirtschaftliche Grundlagen		2,00				SE	2,000		2,000	24,00	26,00	2,00	
	Fachdidaktik		2,00				UE	1,000	1,000	2,000	24,00	26,00	2,00	
	Grundlagen der Volkswirtschaft				1,00		UE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Summe		5,00		1,00			5,000	1,000	6,000	72,00	78,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 722 I W1	Modulthema: Stimmbildung – Rhetorik – Präsentationstechniken			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Studienjahr/2. Semester	ECTS-Credits: 3,00	Semester: 2		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul nein nein ja			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: 723 I 01; 726 I 03 a) - c)				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden erkennen und schätzen ihre Stimme als wesentliches Kapital für ihren Beruf und verstehen die Bedeutung einer ökonomischen Atmung für die Stimme und deren Gesunderhaltung. Sie lernen öffentlich, informativ, verständlich und interessant zu sprechen und stärken dadurch ihre Präsenz und Persönlichkeit und fühlen sich sicher in unterschiedlichen Sprechsituationen. Sie lernen verschiedene Präsentationstechniken, aktuelle Präsentationshilfen und deren adäquaten Einsatzvarianten kennen.				
Bildungsinhalte: • Artikulation, Stimmlage, Atemrhythmus • Blickkontakt, Haltung, Körperspannung, Gestik, Mimik • Vorbereitung einer Präsentation, Bewältigung von Angst und Lampenfieber • Einzel- und Gruppenpräsentationen • Präsentations- und Visualisierungshilfen • Videotraining				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... • setzen ihre Stimme ökonomisch und klangvoll ein, um präsent zu sein und Inhalte informativ zu vermitteln. • präsentieren in der Öffentlichkeit unter Verwendung zielgruppen- und inhaltsadäquater Präsentationsmedien. • analysieren und reflektieren ihre Präsentationen aufgrund von Feedback und Videomitschnitten.				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

722 W1	WM	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Stimmbildung und Atemtechnik					1,00		SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
Rhetorik					1,00		SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
Präsentationstechniken			1,00				SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
Summe			1,00		2,00			3,000		3,000	36,00	39,00	3,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 723 I 01	Modulthema: Forschen im berufsfeldbezogenen Kontext			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Studienjahr/3. Semester	ECTS-Credits: 6,00		Semester: 3	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: 725 I 01; 726 I 01				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden erwerben wissenschaftstheoretisches und –methodisches Grundlagenwissen und wenden dieses kritisch reflektiert in ihrem Studium und ihrer beruflichen Praxis unter Berücksichtigung formaler und ethischer Aspekte an. Sie beurteilen verschiedene Forschungsansätze für ihre professionelle Weiterentwicklung und deren Bedeutung für Schul- und Unterrichtsentwicklung. Sie erweitern ihre sprachliche Kompetenz, wenden eine pädagogische Fachsprache an und nützen Möglichkeiten der verbalen und nonverbalen Kommunikation.				
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Formale Qualitätskriterien für wissenschaftliches Arbeiten • Ethische Aspekte der Forschung • Methoden verschiedener Forschungsansätze unter besonderer Berücksichtigung der Aktionsforschung • Methoden der Datenerhebung • Recherche und adäquate Verwendung von Fachliteratur und Forschungsergebnissen • Aufbau und Ablauf eines berufsfeldbezogenen Forschungsvorhabens • (Computergestützte) Analyse und Darstellung von Daten • Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren von Ergebnissen • Verfassen von grammatikalisch, orthografisch und syntaktisch einwandfreien Texten, Rhetoriktraining 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigen ethische Aspekte bei der Umsetzung von berufsfeldbezogenen Forschungsvorhaben; • wenden formalwissenschaftliche Kriterien richtig an; • entwickeln einfache Instrumente für die Datenerhebung und führen Untersuchungen im schulischen Umfeld nach wissenschaftlichen Kriterien durch. 				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

723 01	Forschen im berufsfeldbezogenen Kontext	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1,00					SE	1,000		1,000		12,00	13,00	1,00
	Methoden der wissenschaftlichen Datenerhebung	1,50					UE	1,000	1,000	2,000		24,00	13,50	1,50
	Instrumente der Datenerhebung, Datenanalyse		1,00				UE	1,000		1,000		12,00	13,00	1,00
	Sprech- und Schreibtraining				2,50		UE	2,500		2,500		30,00	32,50	2,50
	Summe	2,50	1,00		2,50			5,500	1,000	6,500		78,00	72,00	6,00

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 723 I 02	Modulthema: Jugendliche in der Berufswelt			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Studienjahr/3. Semester	ECTS-Credits: 6,00		Semester: 3	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: 722 I 01; 724 I 02; 724 I 03				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden entwickeln und zeigen Verantwortungsbewusstsein für ihren ganzheitlichen Bildungsauftrag. Sie erwerben Wissen über Veränderungsprozesse im gesamtgesellschaftlichen Umfeld und erkennen Strukturveränderungen in der Arbeitswelt und reflektieren diese kritisch. Sie wissen um die Problemlagen der Jugendlichen in der Arbeitswelt und werden fähig, dafür adäquate Problemlösungsstrategien zu entwickeln und sind bereit und fähig sich einer Wertediskussion zu stellen und sich Urteile über aktuelle Konfliktfelder zu bilden. Sie erweitern rechtliches Grundwissen als Basis für Entscheidungen in Schule.				
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen in der Arbeitswelt (Arbeitskulturen, Arbeitsmarkt, Arbeitsmotivation und –zufriedenheit etc.) und dafür erforderliche dynamische Fähigkeiten • Stellenwert der Bildung in einer sich verändernden Welt • Arbeitsplatz als Lebenswelt; Jugend und Beschäftigung • Jugend und Werte • Rechtliche Grundlagen zum Themenschwerpunkt Schule und Arbeit 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Veränderungsprozesse in der Arbeitswelt und konkretisieren Modelle des lebensbegleitenden Lernens als Voraussetzung für deren Bewältigung. • zeigen Möglichkeiten zur Vorbereitung der Jugendlichen auf die Gefahren einer zunehmend entfremdenden Arbeitswelt durch Bewältigungsstrategien auf. • berücksichtigen ihr Wissen um die Bedeutung von Werthaltungen für das Handeln von Jugendlichen und Erwachsenen in ihrem eigenen beruflichen Handeln. • beurteilen ihre eigene Position als Lehrer/in im Schulgefüge aus rechtlicher Sicht anhand konkreter Problemfälle. 				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

723 02	Jugendliche in der Berufswelt	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Pädagogische Soziologie	1,00					VO	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00	
	Pädagogische Soziologie	1,00					SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Religionspädagogik/Ethik	1,00					VO	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Religionspädagogik/Ethik	2,00					SE	1,000		1,000	12,00	38,00	2,00	
	Schulrecht				1,00		SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Summe	5,00			1,00			4,500		4,500	54,00	96,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen:	Modulthema:			
723 I 03	Vertiefungsmodul 2 Angewandte Informatik			
Studiengang:			Modulverantwortliche/r:	
Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS				
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:		
Laufendes Studienjahr/3. Semester	6,00	3		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Jährlich im Wintersemester				
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Verbindung zu anderen Modulen:				
721 I 04; 722 I 03; 722 I 05; 724 I 04; 725 I 03; 725 I 04 c); 725 I 05; 726 I 04; 726 I 05				
Bei studienübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele:				
<p>Die Studierenden erfahren eine Einführung in die Modellierung von Daten und erwerben vertiefende Kenntnisse in einer aktuellen Datenbankssoftware. Sie sind in der Lage, problemorientierte Datenbanklösungen zu entwerfen, umzusetzen und benutzer/innenfreundlich zu gestalten. Sie erkennen die Vorteile des Einsatzes IT-gestützter Systeme im Berufsleben, hinterfragen aber auch deren sozialen Einflüsse kritisch und setzen die in der Fachwissenschaft erworbenen Kenntnisse methodisch-didaktisch um und analysieren und reflektieren die methodisch-didaktische Umsetzung. Sie setzen Handlungsstrategien im Unterricht um und reflektieren diese in Hinblick auf ihre Wirksamkeit.</p>				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe, Datenmodelle • Datenbankaufbau (Tabellen, Beziehungen, Formulare, Berichte, Datenbankschutz usw.) • Datenbankgestaltung unter Nutzung komplexer Softwarefunktionen (Abfragen, Makros, VBA usw.) • Datenaustausch • Arbeiten mit bestehenden Datenbanken • methodisch-didaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an BMHS • Unterrichtsgestaltung, -beobachtung, Analyse und Reflexion 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und analysieren Datenmodelle unter Verwendung adäquater Fachterminologie. • erstellen einfache und komplexe benutzer/innenfreundliche Datenbanken. • lösen selbstständig betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe bestehender Datenbanken oder entwickeln passende Lösungen. • analysieren und reflektieren die Fachinhalte in Hinblick auf deren Unterrichtsrelevanz an BMHS. • bereiten die erworbenen Kenntnisse für den eigenen Unterricht auf, führen Unterricht durch, analysieren und reflektieren die gewählten Handlungsstrategien. 				
Literatur:				
Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise:				
Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n):				
Deutsch				

723 03	Vertiefungsmodul 2 Angewandte Informatik	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Datenbank (aktuelle Anwendersoftware)		2,00				SE	3,000	1,000	4,000	48,00	2,00	2,00	
	Fachdidaktik		1,50				UE	1,000		1,000	12,00	25,50	1,50	
	Schulpraktische Studien			2,50			UE	1,500		1,500	18,00	44,50	2,50	
	Summe		3,50	2,50				5,500	1,000	6,500	78,00	72,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen:	Modulthema:			
723 I 04	Spezialisierung Informations- und Officemanagement			
Studiengang:			Modulverantwortliche/r:	
Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS				
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:	
Laufendes Studienjahr/3. Semester		6,00	3	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Jährlich im Wintersemester				
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Verbindung zu anderen Modulen:				
721 I 05; 722 I 04; 722 I 05; 725 I 03; 725 I 05; 726 I 04; 726 I 05				
Bei studienübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele:				
<p>Die Studierenden vertiefen ihre fachliche Kompetenz im Umgang mit einer aktuellen Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware. Sie setzen sich mit Rationalisierungs- und Automatisierungsabläufe bei der Arbeit mit umfangreichen Dokumenten unter Berücksichtigung der Richtlinien für Typographie und Layout, der CI sowie der ÖNORM A 1080 auseinander. Sie erweitern ihre Kenntnisse im Bereich des Officemanagements und setzen die in den Fachwissenschaften erworbenen Kenntnisse methodisch-didaktisch um analysieren und reflektieren die methodisch-didaktische Umsetzung. Sie setzen Handlungsstrategien im Unterricht um und reflektieren diese in Hinblick auf ihre Wirksamkeit.</p>				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von und Arbeiten mit umfangreichen Dokumenten • Rationalisierung und Automatisierungsmöglichkeiten aktueller Textverarbeitungssoftware • Datenaustausch • Planung und Abwicklung komplexer Organisationsaufgaben im Büro (Geschäftsreisen, Firmenevents usw.) unter Anwendung adäquater Instrumente • Grundlagen der Fonotypie (ÖNORM A 1081) • methodisch-didaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an BMHS • Unterrichtsgestaltung, -beobachtung, Analyse und Reflexion 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden komplexe Funktionen aktueller Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware zur Rationalisierung und Automatisierung an. • setzen ihr Wissen über Richtlinien der Typographie, des Layouts, der ÖNORM A 1080 und der CI bei der Arbeit mit umfangreichen Dokumenten gezielt ein. • lösen selbstständig komplexe Problemstellungen aus dem Bereich des Officemanagements. • wenden die Regeln der aktiven und passiven Fonotypie unter Berücksichtigung der ÖNORM A 1081 an. • analysieren und reflektieren die Fachinhalte in Hinblick auf deren Unterrichtsrelevanz an BMHS. • bereiten die erworbenen Kenntnisse für eigenen Unterricht auf, führen Unterricht durch, analysieren und reflektieren die gewählten Handlungsstrategien. 				
Literatur:				
Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise:				
Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n):				
Deutsch				

723 04	Spezialisierung Informations- und Officemanagement	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Textverarbeitung, Layout, Präsentation		1,50				SE	2,000		2,000	24,00	13,50	1,50	
	Officemanagement		1,00				SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Fachdidaktik		1,00				UE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00	
	Schulpraktische Studien			2,50			UE	1,500		1,500	18,00	44,50	2,50	
	Summe		3,50	2,50				5,000		5,000	60,00	90,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 723 I 05	Modulthema: Basismodul Webdesign und Bildbearbeitung			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	Modulverantwortliche/r:			
Studienjahr: Laufendes Studienjahr/3. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 3		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester	Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul	Kategorie: Basismodul Aufbaumodul			
ja nein nein	ja nein			
Verbindung zu anderen Modulen: 721 I 04; 724 I 05; 725 I 02; 725 I 04 a) + b); 725 I 05; 726 I 04				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Farbenlehre und die theoretischen Grundlagen des Webdesigns und setzen sich mit dem Urheberrecht in Zusammenhang mit der Arbeit an Bildern und Websites auseinander. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse in der Arbeit mit einer aktuellen Bildbearbeitungssoftware und einem aktuellen Webeditor und setzen die in den Fachwissenschaften erworbenen Kenntnisse methodisch-didaktisch um. Sie analysieren und reflektieren die methodisch-didaktische Umsetzung und setzen Handlungsstrategien im Unterricht um und reflektieren diese in Hinblick auf ihre Wirksamkeit.				
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Farbenlehre • Grundlagen Webdesign (Aufbau und Funktionsweise von Websites) • aktuelle Bildbearbeitungssoftware (grundlegende Funktionen) • aktueller Webeditor (grundlegende Funktionen) • methodisch-didaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an BMHS • Unterrichtsgestaltung, -beobachtung, Analyse und Reflexion 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegendes Wissen im Bereich der Farbenlehre und des Webdesigns und wenden dieses bei der praktischen Arbeit an; • bearbeiten Bilder mit Hilfe aktueller Bildbearbeitungssoftware; • erstellen einfache, benutzer/innenfreundliche Websites mit Hilfe eines aktuellen Webeditors; • sind sich der Urheberrechtsproblematik bewusst; • analysieren und reflektieren die Fachinhalte in Hinblick auf deren Unterrichtsrelevanz an BMHS; • bereiten die erworbenen Kenntnisse für eigenen Unterricht auf, führen Unterricht durch, analysieren und reflektieren die gewählten Handlungsstrategien. 				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

723 I 05	Basismodul Webdesign und Bildbearbeitung	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Webdesign		1,50				SE	1,500	1,000	2,500	30,00	7,50	1,50	
	Farbenlehre, Bildbearbeitung		1,50				SE	1,500	1,000	2,500	30,00	7,50	1,50	
	Fachdidaktik		0,50				SE	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50	
	Schulpraktische Studien			1,50			UE	1,000		1,000	12,00	25,50	1,50	
	Berufspraxis			1,00									1,00	
	Summe		3,50	2,50				4,500	2,000	6,500	78,00	47,00	6,00	

Legende:	HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
	FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
	SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
	ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
	BA Bachelorarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten		

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 723 W1	Modulthema: Reflektierter Umgang mit Unterrichtsstörungen			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Studienjahr/3. Semester	ECTS-Credits: 3,00		Semester: 3	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul nein nein ja			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: 723 05; 724 05; 725 02				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden bauen theoretisches Wissen über Gründe und Bedingungen für das Entstehen von Unterrichtsstörungen auf. Sie erkennen spezifische Merkmale auftretender Unterrichtsstörungen und können entsprechende Methoden zur Bewältigung dieser Situationen einsetzen. Sie reagieren angemessen direkt oder indirekt auf Unterrichtsstörungen und reflektieren ihre Reaktion kritisch.				
Bildungsinhalte: • Ursachen und Bedingungen für das Entstehen von Unterrichtsstörungen • Instrumentarien zur Erkennung und Prävention von Unterrichtsstörungen • Umgang mit Unterrichtsstörungen				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... • wissen um Gründe und Bedingungen für das Entstehen von Unterrichtsstörungen. • entwickeln Beobachungskriterien zur rechtzeitigen Wahrnehmung von Unterrichtsstörung. • setzen entsprechende Methoden zur Prävention bzw. zur Behebung von Unterrichtsstörungen ein.				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

723 W1	WM	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		unbetreutes Selbststudium
Reflektierter Umgang mit Unterrichtsstörungen															
Unterrichtsstörungen - theoretische Fundierung		1,00					VO	1,000			1,000	12,00	13,00	1,00	
Reflektierter Umgang mit Unterrichtsstörungen		2,00					SE	2,000	1,000	3,000	36,00	14,00	2,00		
Summe		3,00						3,000	1,000	4,000	48,00	27,00	3,00		

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 723 I W2	Modulthema: Wirtschaftsenglisch - Communication and Correspondence in Business			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Studienjahr/3. Semester		ECTS-Credits: 3,00	Semester: 3	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul nein	Wahlpflichtmodul nein	Wahlmodul ja	Basismodul ja	Aufbaumodul nein
Verbindung zu anderen Modulen: 724 I 03; 725 I 05				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden beherrschen für das Geschäftsleben wichtige und notwendige kommunikative Fähigkeiten. Sie erwerben Kenntnisse für die Erstellung englischsprachiger Korrespondenz.				
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentieren, Moderieren • Telefonieren • Verhandeln, Überzeugen • Geschäftskorrespondenz 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • wenden englisches, wirtschaftliches Fachvokabular an. • erstellen Schriftstücke aus dem Geschäftsleben in englischer Sprache. 				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

723 W2	Wirtschaftsenglisch - Communication and Correspondence in Business	WM	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
			HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Communication in Business					1,50		SE	1,000	1,000	2,000	24,00	13,50	1,50	
	Correspondence in Business					1,50		SE	1,000	1,000	2,000	24,00	13,50	1,50	
	Summe					3,00			2,000	2,000	4,000	48,00	27,00	3,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 724 I 01	Modulthema: Leistungsfeststellung, Leistungsbeurteilung und Evaluation			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Studienjahr/4. Semester	ECTS-Credits: 6,00		Semester: 4	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: 721 I 01; 721 I 03; 722 I 02; 725 I 04; 726 I 03				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen für einen leistungsfördernden Unterricht und reflektieren Auswirkungen von Leistungsrückmeldungen auf Lernprozesse und Schüler/innenpersönlichkeit. Sie erkennen die Bedeutung von Leistungsrückmeldungen für den Lernprozess von Schüler/innen sowie für die eigene professionelle Weiterentwicklung und reflektieren den Stellenwert der Leistungsfeststellung und –beurteilung als Teil ihrer Grundaufgaben als Lehrer/innen und setzen sich mit Alternativen kritisch auseinander. Sie berücksichtigen bei Leistungsrückmeldungen die Heterogenität und entwickeln Diagnosekompetenzen als Voraussetzung für Leistungsrückmeldung und Förderung von Lernprozessen. Sie erwerben Wissen über die rechtlichen Grundlagen und Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung und entwickeln Handlungskompetenzen für die Umsetzung.				
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen der Leistungsfeststellung und -beurteilung • Gütekriterien der Leistungsbeurteilung: Objektivität, Validität, Reliabilität • Wahrnehmungsverzerrungen – Beurteilungsfehler • Formen der Leistungsbeurteilung: Grenzen und Alternativen • Leistungsfeststellung als Basis für Diagnose und Evaluierung • Diagnosekompetenz als Voraussetzung für die Förderung von Lernprozessen • Bildungsstandards und kompetenzorientierte Leistungsfeststellung • Rechtliche Grundlagen der Leistungsbeurteilung • Prozess- und lernzielorientierte Möglichkeiten der Leistungsfeststellung und –beurteilung • Praktische, schriftliche und mündliche Formen der Leistungsfeststellung mit Transfer in die Schulrealität 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • analysieren individuelle Problembereiche der Leistungsfeststellung und –beurteilung und entwickeln Lösungsvorschläge. • entwickeln Lernaufgaben unter besonderer Berücksichtigung von Diagnose, Leistungsrückmeldung und Leistungsbeurteilung. • zeigen Diagnosekompetenz und leiten aus Lernergebnissen Maßnahmen zur individuellen Förderung ab. • beschreiben rechtliche Grundlagen der Leistungsfeststellung und -beurteilung und lösen Fallbeispiele. • wählen geeignete Formen der Leistungsfeststellung und –beurteilung aus und wenden diese reflektiert an. • wenden verschiedene Evaluierungsmethoden für ihren eigenen Unterricht an. 				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

724 01	Leistungsfeststellung, Leistungsbeurteilung und Evaluation	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Unterrichtswissenschaften	0,50					VO	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50	
	Unterrichtswissenschaften	1,50					SE	1,000		1,000	12,00	25,50	1,50	
	Fachdidaktik		1,00				UE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Schulrecht				1,00		SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Didaktik			1,00			SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Schulpraktische Studien			1,00			UE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Summe	2,00	1,00	2,00	1,00			5,500		5,500	66,00	84,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen:	Modulthema:			
724 I 02	Gesellschaftliche und globale Aspekte der Berufspädagogik			
Studiengang:			Modulverantwortliche/r:	
Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS				
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:	
Laufendes Studienjahr/4. Semester		6,00	4	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Jährlich im Sommersemester				
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Verbindung zu anderen Modulen:				
721 I 02; 723 I 02; 724 I 04				
Bei studienübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele:				
Die Studierenden akzeptieren gesellschaftliche Veränderungen, zeigen sich offen gegenüber Neuem und begreifen den Wandel als Chance. Sie erfassen die Auswirkungen der Globalisierung auf die Gesellschaft und das Individuum und betrachten die Themen Menschenbild und Arbeit unter ethischen bzw. christlichen Aspekten. Sie vertiefen das Wissen um gesellschaftspolitische Zusammenhänge; erkennen die Verbindung gesellschaftlicher Aspekte zu internationalen politischen Strukturen und Prozessen und begreifen die Förderung der eigenen Sprachkompetenz sowie jener von Schüler/innen als unverzichtbare Grundlage für die Teilhabe an der gesellschaftlichen Entwicklung.				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung: Trends, Chancen und Risiken • Der Mensch in einer globalen Welt • Aspekte der christlichen Soziallehre – das christliche Menschenbild • Werteethik, Moralentwicklung: Gemeinwohl, Subsidiarität, Solidarität, Verteilungsgerechtigkeit, Chancengleichheit • Internationale Krisen, ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft und politische Lösungsmodelle • Sprachkompetenz als Voraussetzung für Teilhabe an der gesellschaftlichen Entwicklung 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> • weisen Kenntnisse über komplexe gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen nach und setzen sich kritisch mit Phänomenen des Wandels in einer global vernetzten Welt auseinander. • bewerten objektiv Grundzüge der (christlichen) Ethik und Moral anhand konkreter Beispiele. • zeigen Sprachkompetenz in verbalen und schriftlichen Kontexten. 				
Literatur:				
Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise:				
Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n):				
Deutsch				

724 02	Gesellschaftliche und globale Aspekte der Berufspädagogik	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Pädagogische Soziologie	0,50					VO	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50	
	Pädagogische Soziologie	1,00					SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Religionspädagogik/Ethik	1,00					VO	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Religionspädagogik/Ethik	1,00					SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Politische Bildung				1,00		SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Englisch als Arbeitssprache				1,50		UE	1,500		1,500	18,00	19,50	1,50	
	Summe	3,50			2,50			6,000		6,000	72,00	78,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen:	Modulthema:			
724 I 03	Spezialisierung Angewandte Informatik			
Studiengang:			Modulverantwortliche/r:	
Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS				
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:		
Laufendes Studienjahr/4. Semester	6,00	4		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Jährlich im Sommersemester				
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Verbindung zu anderen Modulen:				
721 I 04; 722 I 03; 722 I 05; 723 I 03; 725 I 03; 725 I 04 c); 725 I 05; 726 I 04; 726 I 05				
Bei studienübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:		
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele:				
Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über den Aufbau von Netzwerken und sind in der Lage, problemorientierte Netzwerklösungen zu konzipieren, Computernetze aufzubauen, Fehleranalysen vorzunehmen und Fehler zu beheben. Sie entwickeln Routinen und Methoden für eine rationelle Netzwerkverwaltung und Wissen um die Probleme des Datenschutzes, der Datensicherheit und der Malware in Computernetzen und erkennen den Nutzen von Computernetzen im Berufsleben, hinterfragen aber auch deren sozialen Einflüsse kritisch. Sie setzen die erworbenen Kenntnisse methodisch-didaktisch um und analysieren und reflektieren die methodisch-didaktische Umsetzung.				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Hierarchien und Topologien von Computernetzen, Protokolle, Netzwerk-Hardware, Netzwerk-Betriebssysteme, Installation und Konfiguration von Peer-to-Peer und Client-Server-Netzwerken • Fehleranalyse und -behebung • Benutzerverwaltung, Computerverwaltung • Archivierung und Wiederherstellung von Daten • Schutzmaßnahmen zur Abwehr von Malware • methodisch-didaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an BMHS 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> • zeigen fundiertes theoretisches Wissen zum Aufbau und zur Funktionsweise von Netzwerken. • bauen einfache Netzwerke auf, überprüfen deren Funktion und verwalten sie. • setzen Werkzeuge zur Datensicherung ein, unterscheiden Malware-Arten und nehmen differenzierte Schutz- und Sicherungsmaßnahmen vor. • sind sich der sozialen Einflüsse von Netzwerken bewusst. • analysieren und reflektieren die Fachinhalte in Hinblick auf deren Unterrichtsrelevanz an BMHS. 				
Literatur:				
Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise:				
Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n):				
Deutsch				

724 03	Spezialisierung Angewandte Informatik	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Netzwerktechnologie		1,00				VO	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Netzwerkverwaltung und -administration		2,50				SE	2,500	1,000	3,500	42,00	20,50	2,50	
	Fachdidaktik		1,50				SE	0,500		0,500	6,00	31,50	1,50	
	Datensicherheit, Malware				1,00		SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Summe		5,00		1,00			5,000	1,000	6,000	72,00	78,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 724 I 04	Modulthema: Erziehung und Bildung in der Berufspädagogik			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Studienjahr/4. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 4		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: 721 I 02; 722 I 02; 723 I 02; 724 I 02				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden erwerben umfassendes Wissen über Funktion und Auswirkung von Erziehung im Wandel der Zeit und setzen sich mit einem modernen Bildungskonzept auseinander. Sie bauen ihre Handlungskompetenz bezüglich ihrer Erziehungs- und Bildungsfunktion aus und beschäftigen sich kritisch mit der bedeutsamen Rolle der Bildung in der Gesellschaft und für den Beruf. Sie erkennen Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung an Schulen und analysieren und reflektieren die allgemeinen Bildungsziele der Schule und entwickeln Handlungsstrategien für deren Umsetzung. Sie entwickeln Verantwortungsbewusstsein für ihren ganzheitlichen Bildungsauftrag.				
Bildungsinhalte: • Umriss eines modernen Bildungskonzeptes im internationalen Vergleich (Basiskompetenzen, Schlüsselqualifikationen, ganzheitliche Bildung ...) • Erziehung und Bildung im pädagogischen Kontext (Möglichkeiten und Grenzen) • Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrags der jeweiligen Schule und des Unterrichtsgegenstandes nach fachdidaktischen Kriterien • Unterrichtskonzepte unter besonderer Berücksichtigung eines ganzheitlichen Bildungsauftrages				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... • zeigen Wissen über Funktion und Auswirkung von Erziehung im Wandel der Zeit. • leiten auf Basis von Beobachtungen Erziehungsbedürfnisse ab und entwickeln Handlungsweisen für die Bewältigung dieser Erziehungssituation. • weisen Kenntnisse über zeitgemäße Bildungskonzepte und deren exemplarische Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht nach. • leiten notwendige Maßnahmen aus dem Erziehungs- und Bildungsauftrag der Unterrichtsgegenstände ab, entwickeln Unterrichtskonzepte und setzen diese reflektiert im Unterricht um.				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

724 04		Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		unbetreutes Selbststudium
Erziehung und Bildung in der Berufspädagogik															
	Erziehungswissenschaften	0,50					VO	0,500		0,500		6,00	6,50	0,50	
	Erziehungswissenschaften	1,00					SE	1,000		1,000		12,00	13,00	1,00	
	Angewandte Humanwissenschaften	1,00					VO	0,500		0,500		6,00	19,00	1,00	
	Angewandte Humanwissenschaften	1,50					SE	0,500		0,500		6,00	31,50	1,50	
	Fachdidaktik		1,00				UE	0,500		0,500		6,00	19,00	1,00	
	Schulpraktische Studien			1,00			UE	1,000		1,000		12,00	13,00	1,00	
	Summe	4,00	1,00	1,00				4,000		4,000		48,00	102,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen:	Modulthema:			
724 I 05	Vertiefungsmodul Webdesign und Bildbearbeitung			
Studiengang:			Modulverantwortliche/r:	
Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS				
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:	
Laufendes Studienjahr/4. Semester		6,00	4	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Jährlich im Sommersemester				
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Verbindung zu anderen Modulen:				
721 I 04; 723 I 05; 725 I 02; 725 I 04 a) + b); 725 I 05; 726 I 04				
Bei studienübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele:				
Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenz im Bereich der Bildbearbeitung und des Webdesigns und setzen die erworbenen Kenntnisse methodisch-didaktisch um. Sie analysieren und reflektieren die methodisch-didaktische Umsetzung und setzen Handlungsstrategien im Unterricht um und reflektieren diese in Hinblick auf ihre Wirksamkeit.				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Bildbearbeitungssoftware (vertiefende Funktionen) • Bildbearbeitung für Druck- und Onlinepublikationen • aktueller Webeditor (vertiefende Funktionen) • statische, dynamische und interaktive Websites • Datenbankanbindung im Web • methodisch-didaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an BMHS • Unterrichtsgestaltung, -beobachtung, Analyse und Reflexion 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten anspruchsvolle Bilder zielgerichtet unter Verwendung komplexer Funktionen aktueller Bildbearbeitungssoftware. • erstellen Websites für unterschiedliche Anforderungen unter Verwendung komplexer Funktionen eines aktuellen Webeditors. • nehmen Datenbankanbindungen im Web vor. • sind sich der Urheberrechtsproblematik bewusst. • analysieren und reflektieren die Fachinhalte in Hinblick auf deren Unterrichtsrelevanz an BMHS. • bereiten die erworbenen Kenntnisse für eigenen Unterricht auf, führen Unterricht durch, analysieren und reflektieren die gewählten Handlungsstrategien. 				
Literatur:				
Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise:				
Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n):				
Deutsch				

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 724 I W1	Modulthema: Erstellung digitaler Lernunterlagen			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Studienjahr/4. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 4		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul nein nein ja			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: 721 I 03; 722 I 02; 723 I 05; 724 I 05; 725 I 02; 725 I 05				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Nutzung von Software für die Herstellung digitaler Lernunterlagen und werden zur Erstellung digitaler Lernmaterialien unter methodisch-didaktischen Aspekten befähigt.				
Bildungsinhalte: • Standardsoftware zur Erstellung von Lernmaterial • Autorensoftware zur Erstellung von Lernmaterial • Websoftware und –tools zur Erstellung von Lernmaterial				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... • bereiten Lerninhalte mit Hilfe von Software zielgruppen- und inhaltsadäquat auf. • nutzen Software zur Unterstützung von Lernprozessen ihrer Schüler/innen. • reflektieren den Einsatz elektronischer Lernmedien kritisch.				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 725 I 01	Modulthema: Wissenschaft und Forschung im Berufsfeld 1			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Semester/5. Semester	ECTS-Credits: 6,00		Semester: 5	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: 723 I 01; 726 I 01				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden zeigen Fähigkeiten sich selbstständig in Einzel- oder Partnerarbeit mit einem Thema ihres Berufsfeldes unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien auseinander zu setzen. Sie entwickeln die Grob- und Feinstruktur für die Bachelorarbeit und wenden elementare wissenschaftliche Arbeitsschritte bei der Erstellung der Bachelorarbeit an.				
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • formelle Richtlinien zum Erstellen einer Bachelorarbeit • Formulierung von Forschungsfragen und Hypothesenbildung • Entwicklung eines Forschungsdesigns • wissenschaftliche Schreibkompetenz und Vertiefung kritischer Textanalyse • Datenerhebung, Darstellung, Analyse und Interpretation von Daten 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • erstellen ein Exposé mit einem entsprechenden Forschungsdesign. • recherchieren, bewerten und interpretieren Fachliteratur. • zeigen Fähigkeiten für eine wissenschaftliche Textproduktion. • erheben Daten und stellen diese dar, analysieren und interpretieren sie. 				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen:	Modulthema:			
725 I 02	Publishing und Multimedia			
Studiengang:			Modulverantwortliche/r:	
Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS				
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:		
Laufendes Semester/5. Semester	6,00	5		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Jährlich im Wintersemester				
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Verbindung zu anderen Modulen:				
723 I 05; 724 I 05				
Bei studienübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele:				
<p>Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse für die Erstellung druckreifer Publikationen und die Produktion von Multimediaobjekten unter Zuhilfenahme aktueller Hard- und Softwarelösungen und setzen sich mit dem Urheberrecht in Zusammenhang mit Veröffentlichungen von Druck- und Onlinepublikationen auseinander. Sie setzen die in den Fachwissenschaften erworbenen Kenntnisse methodisch-didaktisch um und analysieren und reflektieren die methodisch-didaktische Umsetzung. Sie setzen Handlungsstrategien im Unterricht um und reflektieren diese in Hinblick auf ihre Wirksamkeit.</p>				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Grundfunktionen einer aktuellen Publishingsoftware • Druckvorstufe, Druck, PDF • Web-to-Print, Crossmedia-Publishing • Video- und Soundbearbeitung • digitale Fotografie • softwaregestützte Erstellung von Animationen • Formen und Bedingungen (technisch und rechtlich) der Veröffentlichung multimedialer Objekte 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten zweckentsprechende, druckreife Vorlagen mit Hilfe aktueller Publishingsoftware. • bearbeiten Fotos, Filmsequenzen und Sound zielgerichtet. • erstellen Animationen für die Einbindung im Web oder in Präsentationen. • sind sich der Urheberrechtsproblematik bewusst und hinterfragen Manipulationsmöglichkeiten kritisch. • analysieren und reflektieren die Fachinhalte in Hinblick auf deren Unterrichtsrelevanz an BMHS. • bereiten die erworbenen Kenntnisse für eigenen Unterricht auf, führen Unterricht durch, analysieren und reflektieren die gewählten Handlungsstrategien. 				
Literatur:				
Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise:				
Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n):				
Deutsch				

725 I 02	Publishing und Multimedia	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Multimediaobjekte		1,00				SE	1,000	1,000	2,000	24,00	1,00	1,00	
	Publishing		2,00				SE	2,000	1,000	3,000	36,00	14,00	2,00	
	Fachdidaktik		1,50				SE	1,000		1,000	12,00	25,50	1,50	
	Schulpraktische Studien				1,50		UE	1,000		1,000	12,00	25,50	1,50	
	Summe		4,50	1,50				5,000	2,000	7,000	84,00	66,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 725 I 03	Modulthema: Vertiefungsmodul Betriebswirtschaft			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Semester/5. Semester	ECTS-Credits: 6,00		Semester: 5	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: 722 I 03; 722 I 04; 722 I 05; 723 I 03; 723 I 04; 724 I 03; 726 I 05				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden erweitern ihr Wissen über die Rechtsformen der Unternehmen und setzen sich mit betrieblichen Organisationsabläufen und Marketingstrategien auseinander. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich E-Commerce und M-Commerce und entwickeln Bewusstsein für die Entrepreneurship-Erziehung an BMHS und fächerübergreifenden Unterricht und sind sich der Bedeutung und der Verknüpfung der BWL mit dem eigenen Fachbereich an BMHS bewusst. Sie setzen die erworbenen Kenntnisse methodisch-didaktisch um und analysieren und reflektieren die methodisch-didaktische Umsetzung. Sie setzen Handlungsstrategien im Unterricht um und reflektieren diese in Hinblick auf ihre Wirksamkeit.				
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsformen der Unternehmen • betriebliche Organisationsmuster (Aufbau- und Ablauforganisation, Projektorganisation), Führungsstile • Marketingstrategien • E-Commerce, M-Commerce • Öffentlichkeitsarbeit • methodisch-didaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an BMHS • Unterrichtsgestaltung, -beobachtung, Analyse und Reflexion 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • kennen und beurteilen Rechtsformen der Unternehmen, betriebliche Organisationsabläufe und diskutieren Vor- und Nachteile unterschiedlicher Führungsstile. • erläutern Marketingstrategien, die Funktionsweisen und Absichten von E- und M-Commerce, nehmen kritisch dazu Stellung und sind sich der sozialen Auswirkungen von E- und M-Commerce bewusst. • kennen Ziele und Strategien erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit. • analysieren und reflektieren die Fachinhalte in Hinblick auf deren Unterrichtsrelevanz an BMHS. • bereiten die erworbenen Kenntnisse für Unterricht im eigenen Fachbereich auf, führen Unterricht durch, analysieren und reflektieren die gewählten Handlungsstrategien. 				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

725 I 03	Vertiefungsmodul Betriebswirtschaft	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Betriebswirtschaft - Vertiefung		1,00				VO	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Betriebswirtschaft - Vertiefung		2,00				SE	2,000		2,000	24,00	26,00	2,00	
	Fachdidaktik		1,00				SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Schulpraktische Studien			2,00			UE	1,000		1,000	12,00	38,00	2,00	
	Summe		4,00	2,00				5,000		5,000	60,00	90,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 725 I 04 a)	Modulthema: Diversität und interkulturelles Lernen			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS		Modulverantwortliche/r:		
Studienjahr: Laufendes Semester/5. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 5		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul nein ja nein		Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein		
Verbindung zu anderen Modulen: 723 I 05; 724 I 04; 724 I 05; 725 I 02				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden erwerben Wissen über den Umgang mit Diversität (Geschlecht, sozialer Hintergrund, Herkunftsländer, Kulturen) und erfassen die Bedeutung einer interkulturellen und gendergerechten Erziehung für die Entwicklung der Gesellschaft. Sie setzen sich mit Kultur-, Wert- und Sozialsystemen anderer Kulturkreise und der Genderproblematik auseinander und entwickeln in deren Aufarbeitung eine Kultur des Dialogs bzw. Dissens. Sie begreifen die Verschiedenheit von Schüler/innen (religiöse, soziale, kulturelle Hintergründe, Geschlecht) als Chance und nützen diese als Basis für die Gestaltung von Lernprozessen. Sie erweitern und vertiefen ihre Kompetenz in dem gewählten Fachbereich und setzen die erworbenen Kenntnisse methodisch-didaktisch unter Berücksichtigung von Diversität und interkulturellen Überlegungen um.				
Bildungsinhalte: Angewandte Psychologie: • Grundlagen und Elemente kultureller Prozesse, Theorien des interkulturellen Lernens, Besonderheiten anderer Kulturkreise • Integrative Kommunikations- und Konfliktlösungsmodelle • Gendermainstreaming Fachwissenschaftlicher Wahlbereich: • vertiefende Erarbeitung der Inhalte aus Modul 725 I 02 mit dem Fokus auf Diversität und interkulturellem Lernen (z. B. bei der Medienerstellung) Fachdidaktik: • methodisch-didaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an BMHS mit besonderer Berücksichtigung von Diversität und interkulturellem Lernen Schulpraktische Studien: • Unterrichtsgestaltung, -beobachtung, Analyse und Reflexion				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... • vertiefen die in den jeweiligen fachwissenschaftlichen Modulen erworbenen Kenntnisse problemorientiert. • analysieren und reflektieren die Fachinhalte in Hinblick auf deren Unterrichtsrelevanz an BMHS. • entwickeln Konzepte für interkulturelles und/oder geschlechtergerechtes Lernen und setzen diese in der Schulrealität reflektiert um.				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 725 I 04 b)	Modulthema: Diversität und interkulturelles Lernen			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Semester/5. Semester	ECTS-Credits: 6,00		Semester: 5	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul nein ja nein			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: 723 I 05; 724 I 04; 724 I 05; 725 I 02				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden erwerben Wissen über den Umgang mit Diversität (Geschlecht, sozialer Hintergrund, Herkunftsländer, Kulturen) und erfassen die Bedeutung einer interkulturellen und gendergerechten Erziehung für die Entwicklung der Gesellschaft. Sie setzen sich mit Kultur-, Wert- und Sozialsystemen anderer Kulturkreise und der Genderproblematik auseinander und entwickeln in deren Aufarbeitung eine Kultur des Dialogs bzw. Dissens. Sie begreifen die Verschiedenheit von Schüler/innen (religiöse, soziale, kulturelle Hintergründe, Geschlecht) als Chance und nützen diese als Basis für die Gestaltung von Lernprozessen. Sie erweitern und vertiefen ihre Kompetenz in dem gewählten Fachbereich und setzen die erworbenen Kenntnisse methodisch-didaktisch unter Berücksichtigung von Diversität und interkulturellen Überlegungen um.				
Bildungsinhalte: Angewandte Psychologie: • Grundlagen und Elemente kultureller Prozesse, Theorien des interkulturellen Lernens, Besonderheiten anderer Kulturkreise • Integrative Kommunikations- und Konfliktlösungsmodelle • Gendermainstreaming Fachwissenschaftliche Wahlbereiche: Webdesign und Bildbearbeitung • vertiefende Erarbeitung der Inhalte aus den Modulen 723 I 05 und 724 I 05 mit dem Fokus auf Diversität und interkulturellem Lernen (z. B. bei der Medienerstellung) Fachdidaktik: • methodisch-didaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an BMHS mit besonderer Berücksichtigung von Diversität und interkulturellem Lernen Schulpraktische Studien: • Unterrichtsgestaltung, -beobachtung, Analyse und Reflexion				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... • vertiefen die in den jeweiligen fachwissenschaftlichen Modulen erworbenen Kenntnisse problemorientiert. • analysieren und reflektieren die Fachinhalte in Hinblick auf deren Unterrichtsrelevanz an BMHS. • entwickeln Konzepte für interkulturelles und/oder geschlechtergerechtes Lernen und setzen diese in der Schulrealität reflektiert um.				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 725 I 04 c)	Modulthema: Diversität und interkulturelles Lernen			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Semester/5. Semester	ECTS-Credits: 6,00		Semester: 5	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul nein ja nein			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: 723 I 05; 724 I 04; 724 I 05; 725 I 02				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden erwerben Wissen über den Umgang mit Diversität (Geschlecht, sozialer Hintergrund, Herkunftsländer, Kulturen) und erfassen die Bedeutung einer interkulturellen und gendergerechten Erziehung für die Entwicklung der Gesellschaft. Sie setzen sich mit Kultur-, Wert- und Sozialsystemen anderer Kultur-kreise und der Genderproblematik auseinander und entwickeln in deren Aufarbeitung eine Kultur des Dialogs bzw. Dissens. Sie begreifen die Verschiedenheit von Schüler/innen (religiöse, soziale, kulturelle Hintergründe, Geschlecht) als Chance und nützen diese als Basis für die Gestaltung von Lernprozessen. Sie erweitern und vertiefen ihre Kompetenz in dem gewählten Fachbereich und setzen die erworbenen Kenntnisse methodisch-didaktisch unter Berücksichtigung von Diversität und interkulturellen Überlegungen um.				
Bildungsinhalte: Angewandte Psychologie: • Grundlagen und Elemente kultureller Prozesse, Theorien des interkulturellen Lernens, Besonderheiten anderer Kulturkreise • Integrative Kommunikations- und Konfliktlösungsmodelle • Gendermainstreaming Fachwissenschaftliche Wahlbereiche: Netzwerkmanagement • vertiefende Erarbeitung der Inhalte aus Modul 724 I 04 mit dem Fokus auf Diversität und interkulturellem Lernen (z. B. Chancen und Risiken globaler Vernetzungsmöglichkeiten) Fachdidaktik: • methodisch-didaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an BMHS mit besonderer Berücksichtigung von Diversität und interkulturellem Lernen Schulpraktische Studien: • Unterrichtsgestaltung, -beobachtung, Analyse und Reflexion				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... • vertiefen die in den jeweiligen fachwissenschaftlichen Modulen erworbenen Kenntnisse problemorientiert. • analysieren und reflektieren die Fachinhalte in Hinblick auf deren Unterrichtsrelevanz an BMHS. • entwickeln Konzepte für interkulturelles und/oder geschlechtergerechtes Lernen und setzen diese in der Schulrealität reflektiert um.				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 725 I 05	Modulthema: Innovative Lernszenarien			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Semester/5. Semester	ECTS-Credits: 6,00		Semester: 5	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: 725 I 04; 726 I 03				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden erhalten einen Überblick über aktuelle wissenschaftliche Diskussionen im Bereich E-Learning und zeigen sich offen gegenüber Neuerungen in diesem Bereich. Sie erwerben grundlegende Erkenntnis über die Bedeutung des lebenslangen Lernens für die eigene professionelle Weiterentwicklung und jene ihrer Schüler/innen und werden zum Lehren und Lernen mit elektronischen Hilfsmitteln und Lernumgebungen befähigt. Sie entwickeln Fähigkeiten für den Aufbau von Kompetenzen im Wissensmanagement und verstehen sich dabei als Lernbegleiter/innen zur Unterstützung von Lernprozessen. Sie erkennen Englisch als Standardsprache im Kontext von E-Learning an und vertiefen ihre diesbezüglichen Kenntnisse.				
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Fundierung: E-Learning-Grundlagen, Fachbegriffe • Installation, Administration und Betreuung elektronischer Lernumgebungen • Unterrichtsmethoden für E-Learning • Chancen und Grenzen des Einsatzes von E-Learning an BMHS • zielgruppen- und zweckadäquate Contententwicklung, Autorentools • aktuelle Entwicklungen im Webbereich und deren Potenzial im Rahmen von Lernprozessen • Konzeption zielgerichteter E-Learning-Arrangements und methodisch-didaktische Reflexion derselben • Lerntheorien, didaktische Modelle (Schwerpunkt E-Learning) 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • erklären und hinterfragen didaktische Theorien und deren Bedeutung für E-Learning. • installieren und betreuen elektronische Lernumgebungen. • verfügen über ein Repertoire an Methoden zur Anregung von Selbsttätigkeit und -motivation ihrer Schüler/innen. • bereiten Lerninhalte theoriegeleitet für E-Learning-Prozesse fachdidaktisch auf. • ergänzen ihren Unterricht an BMHS durch E-Learning-Arrangements, entwickeln dafür Unterrichtssequenzen mit E-Learning-Anteilen und setzen diese reflektiert um. • nutzen die englische Sprache zur vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Konzepten des E-Learning. 				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

725 I 05	Innovative Lernszenarien	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	E-Learning - theoretische Fundierung		0,50				VO	0,500		0,500		6,00	6,50	0,50
	E-Learning - Lehr-/Lernarrangements gestalten		1,50				SE	1,500	0,500	2,000		24,00	13,50	1,50
	Aktuelle E-Learning-Entwicklungen		0,50				SE	0,500		0,500		6,00	6,50	0,50
	Didaktik			1,50			SE	1,000		1,000		12,00	25,50	1,50
	Englisch als Arbeitssprache				2,00		UE	2,500		2,500		30,00	20,00	2,00
	Summe		2,50	1,50	2,00			6,000	0,500	6,500		78,00	72,00	6,00

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 725 I W1	Modulthema: Erstellung von Multimediaobjekten			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Semester/5. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 5		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul nein nein ja			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: 723 I 05; 724 I 05; 725 I 02				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Erstellung multimedialer Objekte und nehmen zum Einsatz und den Möglichkeiten multimedialer Objekte kritisch Stellung.				
Bildungsinhalte: • softwaregestützte Erstellung animierter Objekte • Video- und Soundbearbeitung • digitale Fotografie				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... • erstellen mit Hilfe aktueller Software multimediale Objekte.				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

725 W1	Erstellung von Multimediaobjekten	WM	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
			HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Animationssoftware			2,00				SE	2,000	1,000	3,000	36,00	14,00	2,00	
	Video- und Soundbearbeitung			2,00				SE	2,000	1,000	3,000	36,00	14,00	2,00	
	Digitale Fotografie			2,00				SE	2,000	1,000	3,000	36,00	14,00	2,00	
	Summe			6,00					6,000	3,000	9,000	108,00	42,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 726 I 01	Modulthema: Wissenschaft und Forschung im Berufsfeld 2			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Studienjahr / 6. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: 723 I 01; 725 I 01				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden vertiefen ihre wissenschaftliche Methodenkompetenz und analysieren kritisch empirische Forschungsergebnisse. Sie vertiefen ihr Wissen hinsichtlich der inhaltlichen Komponenten der Bachelorarbeit und erweitern ihre Kommunikationskompetenz und präsentieren und diskutieren die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit.				
Bildungsinhalte: • Auseinandersetzung mit berufsfeldbezogenen Themen nach wissenschaftlichen Kriterien • Anwendung adäquater wissenschaftlicher Methoden im Rahmen der Bachelorarbeit • Literaturrecherche, Analyse und Interpretation • Argumentation und Verteidigung				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... • schließen ihre Bachelorarbeit unter Berücksichtigung formaler und wissenschaftlicher Kriterien ab. • reflektieren ihre Erkenntnisse auf Basis eines komplexen Theorie-Praxis-Bezuges. • präsentieren ihre Bachelorarbeit. • argumentieren sachlich fundiert und legen die Bedeutung der Bachelorarbeit für das Berufsfeld kompetent dar.				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

726 01	Wissenschaft und Forschung im Berufsfeld 2	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE/MT	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Foschung im Berufsfeld	1,50					SE	1,000		1,000	12,00	25,50	1,50	
	Bachelorarbeit					4,50	MT		3,000	3,000	36,00	76,50	4,50	
	Summe	1,50				4,50		1,000	3,000	4,000	48,00	102,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
BA Bachelorarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten	MT Mentoring	

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 726 I 02	Modulthema: Schulpraktikum			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Studienjahr / 6. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: alle Module mit schulpraktischen Studienanteilen				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden planen Unterricht sachlich und didaktisch, führen Unterricht durch und überprüfen seine Wirksamkeit und stellen sich auf neue Unterrichtssituationen flexibel ein. Sie finden durch Eigen- und Fremdbeobachtung zu einem Selbstverständnis für ihre Lehrer/innenrolle und die Notwendigkeit der persönlichen Weiterentwicklung.				
Bildungsinhalte: • Professionalisierungskontinuum: Lehrer/in werden als lebenslanger Prozess • Beobachtungs- und Reflexionskompetenz als Voraussetzungen für Lernprozesse				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... • planen Unterricht selbstständig und setzen diesen reflektiert um. • zeigen Beobachtungs- und Reflexionskompetenzen und entwickeln eigenen Unterricht weiter.				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

726 I 02	Schulpraktikum	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Reflexionskompetenz als Professionalisierungsmerkmal	1,00					SE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00	
	Schulpraktische Studien			5,00			UE	1,000	2,000	3,000	36,00	89,00	5,00	
	Summe	1,00		5,00				1,500	2,000	3,500	42,00	108,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 726 I 03 a)	Modulthema: Heterogenität als berufspädagogische Herausforderung			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Studienjahr / 6. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Sommersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul nein ja nein			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: Module mit humanwissenschaftlichen, fachdidaktischen und schulpraktischen Anteilen sowie 723 I 01; 725 I 02; 725 I 05; 726 I 04				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden werden sich als Lehrer/innen in Erfüllung ihres gesamtheitlichen Bildungsauftrages der Verantwortung für die Förderung individueller Lernprozesse einzelner Schüler/innen bewusst. Sie erwerben Wissen und Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität, akzeptieren diese als Normalfall und nehmen deren Herausforderungen an. Sie erwerben Wissen über Möglichkeiten der individuellen Lernförderung bei Leistungsschwächen sowie bei individuellen Begabungen und setzen sich mit der Zusammensetzung von Klassen auseinander und erwerben Kompetenzen für individualisierenden Unterricht als Maßnahme zur Förderung. Sie verstehen die Alltagsproblematik von Betroffenen durch den Einfluss neuer Medien und entwickeln Handlungsstrategien für eine bessere Bewältigung dieser spezifischen Situationen.				
Bildungsinhalte: Angewandte Humanwissenschaften: • Neue Lehr- und Lernkultur • Heterogenität als Normalfall und Chance an Schulen • Maßnahmen zur Differenzierung und Individualisierung • Förderung individueller Begabungen als pädagogische Notwendigkeit Fachwissenschaften (unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität): Präsentationstechniken • Strukturen erfolgreicher Einzel- und Gruppenpräsentationen, Präsentations- und Visualisierungshilfen, speaker notes, Videotraining Heterogenität: • Unterrichtsmodelle für Unterricht in heterogenen Klassen, schüler/innenzentrierte und handlungsorientierte Unterrichtsformen • Methodisch-didaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an BMHS Schulpraktische Studien: • Konzeption von Unterrichtssequenzen für Unterricht in heterogen zusammengesetzten Klassen und reflektierte Durchführung				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... • beschreiben Kriterien einer neuen Lehr- und Lernkultur als Voraussetzung für gelingende Lernprozesse in heterogenen Lerngruppen. • berücksichtigen unterschiedliche Eingangsbedürfnisse und stimmen den Unterricht darauf ab. • planen individualisierenden Unterricht unter Berücksichtigung des fachwissenschaftlichen Schwerpunktthemas für heterogene Schüler/innengruppen und führen diesen reflektiert durch. • entwickeln didaktische Materialien zur Unterstützung von individuellen Lernprozessen und unter besonderer Berücksichtigung der fachwissenschaftlichen Schwerpunktsetzungen.				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 726 I 03 b)	Modulthema: Spezifische Ansätze in der Berufspädagogik			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Studienjahr / 6. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Sommersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul nein ja nein			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen:				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme: Module mit humanwissenschaftlichen, fachdidaktischen und schulpraktischen Anteilen sowie 723 I 01; 725 I 02; 725 I 05; 726 I 04				
Bildungsziele: Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über Voraussetzungen für berufliche Lernprozesse und dafür erforderliche Basiskompetenzen und wenden dieses im Rahmen von Unterrichtsplanung und –durchführung reflektiert an. Sie fördern Basiskompetenzen der Schüler/innen als Grundvoraussetzung für deren lebenslangen Lernprozess und in Erfüllung ihres ganzheitlichen Bildungsauftrages.				
Bildungsinhalte: Angewandte Humanwissenschaften: • Berufspädagogische Herausforderungen und Besonderheiten • Basiskompetenzen als Voraussetzung für einen lebenslangen Lernprozess • Konstruktivismus als lerntheoretischer Ansatz in der Berufsbildung				
Fachwissenschaften (unter besonderer Berücksichtigung von Ansprüchen und Herausforderungen der Berufspädagogik): Neue Webtechnologien • Contentmanagementsysteme • Online-Redaktionssysteme • Web 2.0, Web 3.0				
Spezifische Ansätze: • Methoden und Medien zur Begleitung beruflichen Lernens • Methoden und Medien zur Förderung von Basiskompetenzen • Methoden- und Diagnosekompetenz als Voraussetzung für Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen				
Schulpraktische Studien: • Konzeption von Unterrichtssequenzen im Fachbereich mit besonderer Berücksichtigung von Basiskompetenzen und beruflichen Lernens sowie reflektierte Durchführung				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... • entwickeln Diagnose- und Unterrichtsmaterialien als Voraussetzung für Individualisierung und Förderung beruflichen Lernens. • setzen reflektiert geeignete Maßnahmen zur Förderung der Basiskompetenzen ihrer Schüler/innen im Rahmen des Regelunterrichts. • wenden Methoden der Aufarbeitung von Fachtexten zu den jeweiligen fachwissenschaftlichen Schwerpunktthemen zum leichteren Verständnis für ihre Schüler/innen reflektiert an. • entwickeln Unterrichtssequenzen zu den fachwissenschaftlichen Schwerpunktthemen und führen diese reflektiert durch.				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

a

726 I 03 b)	WP	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		unbetreutes Selbststudium
Spezifische Ansätze in der Berufspädagogik															
Angewandte Humanwissenschaft		2,50					SE	1,000		1,000	12,00	50,50	2,50		
Fachwissenschaft je nach Wahl			1,00				SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00		
b) Neue Webtechnologien															
Spezifisch Ansätze					1,00		UE	1,500		1,500	18,00	7,00	1,00		
Schulpraktische Studien				1,50			UE	0,500		0,500	6,00	31,50	1,50		
Summe		2,50	1,00	1,50	1,00			4,000		4,000	48,00	102,00	6,00		

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 726 I 03 c)	Modulthema: Erwachsenenpädagogik			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Studienjahr / 6. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Sommersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul nein	Wahlpflichtmodul ja	Wahlmodul nein	Basismodul ja	Aufbaumodul nein
Verbindung zu anderen Modulen:				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme: Module mit humanwissenschaftlichen, fachdidaktischen und schulpraktischen Anteilen sowie 723 I 01; 725 I 02; 725 I 05; 726 I 04				
Bildungsziele: Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit eines professionellen Wissensmanagements in einer von Wandel und Komplexität geprägten Zeit und erwerben Wissen über Fort- und Weiterbildungssysteme und über Grundlagen der Erwachsenenpädagogik. Sie werden fähig, erwachsenengerechte Unterrichtskonzepte zu entwickeln und dabei die Besonderheiten der Lern- und Leistungsbereitschaft von Erwachsenen zu berücksichtigen. Sie setzen Motivationstechniken und lernunterstützende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Lernbereitschaft und –fähigkeit ein, um den notwendigen lebenslangen Lernprozess von Erwachsenen zu initiieren und zu unterstützen. Sie erkennen, dass die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen besonderer Unterrichtsformen sowie begleitender und unterstützender Maßnahmen bedarf und werden bereit und fähig besondere Bedürfnisse und Fähigkeiten der Mitglieder von Lerngruppen wahrzunehmen und Gruppenentwicklungsprozesse zu steuern. Sie bereiten aktuelle Schwerpunktthemen für Unterrichtseinheiten in der Erwachsenenbildung und für Beratungssituationen auf.				
Bildungsinhalte: Angewandte Humanwissenschaften: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Erwachsenenpädagogik; berufsorientierte Aus-, Fort- und Weiterbildungssysteme in Österreich und in der EU • Wissensmanagement: Wissenskommunikation, -präsentation, -nutzung, -generierung; Lern- und Leistungsfähigkeit von Erwachsenen • Persönlichkeitsmerkmale von Beratungspersonen; personenzentrierte Gesprächsführung Fachwissenschaften (unter besonderer Berücksichtigung erwachsenenpädagogischer Aspekte): E-Learning <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzmöglichkeiten von E-Learning im LLL-Prozess Erwachsenenpädagogik: <ul style="list-style-type: none"> • konstruktivistische Lernkonzepte in der Erwachsenenbildung • spezielle Methoden der Erwachsenenbildung, motivationale Besonderheiten • organisatorische Konzepte und Unterrichtsformen in der Erwachsenenpädagogik • begleitende und unterstützende Maßnahmen • didaktisch-methodische Aufbereitung von fachwissenschaftlichen Schwerpunktsetzungen für die Erwachsenenbildung Schulpraktische Studien: <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption von Unterrichtssequenzen für Unterricht in der Erwachsenenbildung (wenn möglich reflektierte Durchführung) 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln fachdidaktische Strategien für die Erwachsenenbildung, bereiten dafür Schwerpunktthemen lerner/innenorientiert auf, stellen diese mit entsprechenden Begründungen vor oder führen sie reflektiert durch. • bereiten Lerninhalte für Erwachsene mit elektronischen Medien auf und begleiten Lernprozesse erwachsenengerecht. • nehmen besondere Bedürfnisse und Fähigkeiten der Mitglieder von Lerngruppen Erwachsener wahr und steuern den Gruppenentwicklungsprozess. 				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n):				

726 I 03 c)	Erwachsenenpädagogik	WP	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
			HW	FW/FD	SP	ES			BA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Angewandte Humanwissenschaft		2,50					SE	1,000		1,000	12,00	50,50	2,50
	Fachwissenschaft je nach Wahl			1,00				SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00
	c) E-Learning													
	Erwachsenenpädagogik				1,00			UE	1,500		1,500	18,00	7,00	1,00
	Schulpraktische Studien				1,50			UE	0,500		0,500	6,00	31,50	1,50
	Summe		2,50	1,00	1,50	1,00			4,000		4,000	48,00	102,00	6,00

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 726 I 04	Modulthema: Aktuelle Entwicklungen und Trends der IKT			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Studienjahr / 6. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen:				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme: Module mit fachwissenschaftlichen Anteilen				
Bildungsziele: Die Studierenden sind aufgeschlossen gegenüber neuen technologischen Entwicklungen und orientieren daran ihre Planung und Umsetzung von Unterricht. Sie erwerben vertieftes theoretisches und praktisches Wissen über Trends im Hard- und Softwarebereich und nehmen kritisch Stellung zu den Möglichkeiten und zum Einfluss der rasanten Entwicklung von Informationstechnologien und sind sich ihrer diesbezüglichen Verantwortung als Erzieher/innen bewusst. Sie bauen ihre fachliche Kompetenz in der praktischen Anwendung spezifischer Software aus und setzen die erworbenen Kenntnisse methodisch-didaktisch um und analysieren und reflektieren die methodisch-didaktische Umsetzung.				
Bildungsinhalte: • aktuelle Entwicklungen im Hardwarebereich (Geräte, Leistungsstandards usw.) • aktuelle Entwicklungen im Bereich der Softwarelösungen für den PC (neue Versionen, Open Source Produkte usw.) • aktuelle Entwicklung im Webbereich (Social Software, Contentmanagementsysteme, Semantic Web usw.) • aktuelle Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware (vertiefende Funktionen) • methodisch-didaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an BMHS				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... • wissen um neue Trends im Hard- und Softwarebereich und reflektieren deren Nutzen und Gefahren. • lösen selbstständig komplexe, problemorientierte Fallstudien und wenden dazu aktuelle Software an. • wenden ihre Kenntnisse bei der Planung und Umsetzung des eigenen Unterrichts reflektiert an.				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

726 I 04	Aktuelle Entwicklungen und Trends der IKT	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Trends im Hard- und Softwarebereich		1,50				SE	1,500		1,500	18,00	19,50	1,50	
	Professionalisierung Textverarbeitung und Präsentation		2,50				UE	2,000		2,000	24,00	38,50	2,50	
	Fachdidaktik		2,00				UE	1,000		1,000	12,00	38,00	2,00	
	Summe		6,00					4,500		4,500	54,00	96,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 726 I 05	Modulthema: Spezialisierung Betriebswirtschaft			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS		Modulverantwortliche/r:		
Studienjahr: Laufendes Studienjahr / 6. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester		Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein		Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein		
Verbindung zu anderen Modulen:				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme: 722 I 03; 722 I 04; 722 I 05; 723 I 03; 723 I 04; 724 I 03; 725 I 03				
Bildungsziele: Die Studierenden bauen ihre fachliche Kompetenz in der praktischen, betriebswirtschaftlich orientierten Anwendung aktueller Tabellenkalkulations- und Datenbanksoftware aus. Sie setzen sich mit den Aufgaben und Instrumenten des Projektmanagements in der betrieblichen Praxis auseinander und transferieren ihr Wissen auf Schulebene. Sie lösen komplexe betriebswirtschaftliche Problemstellungen im Rahmen der Übungsfirma und reflektieren die Bedeutung einer Übungsfirma im schulischen Kontext. Sie kennen die Verknüpfung und Notwendigkeit der fachwissenschaftlichen Inhalte mit der Betriebswirtschaft für die betriebliche Praxis und sind sich der Bedeutung eines fächerübergreifenden Unterrichts bewusst. Sie sind sich der Relevanz betrieblicher Berufspraxis für den Unterricht an BMHS bewusst.				
Bildungsinhalte: • aktuelle Tabellenkalkulations- und Datenbanksoftware (vertiefende Funktionen) • Ziele und Aufgaben des betrieblichen Projektmanagements, Projektmanagementtools • Projektmanagement an der Schule und im Unterricht (Abwicklung eine Schüler/innenprojekts) • Anwendung und Transfer erworbener fachwissenschaftlicher Kenntnisse im Rahmen der Übungsfirma				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... • lösen selbstständig komplexe, problemorientierte Fallstudien unter Anwendung aktueller Software. • erläutern Aufgaben und Methoden des Projektmanagements im betrieblichen und schulischen Bereich. • setzen die in den Fachwissenschaften erworbenen Kompetenzen bei der Planung von Projektunterricht zielorientiert ein. • setzen sich mit der Organisation und den Inhalten einer Übungsfirma auseinander.				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

726 05	Spezialisierung Betriebswirtschaft	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW/FD	SP	ES			BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Professionalisierung Tabellenkalkulation, Datenbank		1,50				SE	1,000	1,000	2,000	24,00	13,50	1,50
	Betriebswirtschaftliches Zentrum (Übungsfirma)		1,50				UE	2,000		2,000	24,00	13,50	1,50
	Projektmanagement				2,00		UE	2,000		2,000	24,00	26,00	2,00
	Berufspraxis			1,00									1,00
	Summe		3,00	1,00	2,00			5,000	1,000	6,000	72,00	53,00	6,00

Legende:	HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
	FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
	SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
	ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
	BA Bachelorarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten		

Modulbeschreibung		PHT	Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS	
Kurzzeichen: 726 I W1	Modulthema: Aktuelle E-Methoden			
Studiengang: Bachelorstudium Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an BMHS			Modulverantwortliche/r:	
Studienjahr: Laufendes Studienjahr / 6. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester			Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul nein nein ja			Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein	
Verbindung zu anderen Modulen: 721 I 03; 722 I 02; 725 I 05; 726 I 03 a) - c)				
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Bildungsziele: Die Studierenden kennen nationale und europäische Strategien zur Forcierung des IT-Einsatzes in Unterricht und Schule und bauen theoretisches Wissen über aktuelle Konzepte zum methodischen Einsatz von IT im Unterricht auf. Sie erkennen das Potential von Web 2.0-Technologien für den Einsatz in Lern-/Lehrprozessen aber auch deren Risiken und optimieren traditionelle Unterrichtsmethoden durch den Einsatz digitaler Medien zielgruppen- und inhaltsadäquat. Sie lernen Aspekte des E-Tutoring und des E-Coaching kennen.				
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle nationale und europäische Konzepte zum methodischen Einsatz digitaler Medien (z. B. EPICT - European Pedagogical ICT Licence, COOL – E-COOL - Cooperative Open Learning) • Einsatzmöglichkeiten aktueller Web 2.0-Werkzeuge in Lern-/Lehrprozessen • tutorielle Online-Begleitung Lernender • administrative Verwaltung und Unterstützung beim Online-Lernen 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • nehmen fundiert Stellung zu nationalen und europäischen Bestrebungen des IT-Einsatzes in Lern-/Lehrprozessen. • setzen sich kritisch mit der Kombination digitaler Medien und traditioneller Unterrichtsmethoden auseinander. • reflektieren den vermehrten Einsatz digitaler Techniken in Unterricht und Schule kritisch. 				
Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils.				
Lehr- und Lernformen:				
Leistungsnachweise: Erforderliche Leistungsnachweise werden den Studierenden durch die/den Modulverantwortliche/n nachweislich zur Kenntnis gebracht.				
Sprache(n): Deutsch				

726 W1	Aktuelle E-Methoden	WM	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
			HW	FW/FD	SP	ES	BA			VO/SE/UE/MT	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	aktuelle Konzepte			1,00				MT		0,250	0,250	3,00	22,00	1,00	
	Web 2.0 Technologien in Lehr-/Lernprozessen			1,50				SE	0,500	1,000	1,500	18,00	19,50	1,50	
	E-Tutoring, E-Coaching			1,50				SE	0,500	1,500	2,000	24,00	13,50	1,50	
	Fachdidaktik			2,00				SE	1,000		1,000	12,00	38,00	2,00	
	Summe			6,00					2,000	2,750	4,750	57,00	93,00	6,00	

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

MT Mentoring

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Prüfungsordnung für die sechssemestrigen Studiengänge an der Pädagogischen Hochschule Tirol

§ 1 Rechtsgrundlagen

Die Prüfungsordnung wird gemäß den Bestimmungen des Hochschulgesetzes 2005 und der Hochschul-Curriculaverordnung 2006 erlassen.

Die Prüfungsanforderungen der einzelnen Lehrveranstaltungen bzw. Module sind auf die für das jeweilige Modul bzw. den Studiengang gültigen (Teil)Kompetenzen so abzustimmen, dass die in §3 Abs 1 der Hochschul-Curriculaverordnung genannte Kompetenzorientierung des Studiums gewährleistet ist. Die Arten der Leistungsfeststellung haben die differenzierte Einschätzung der Kompetenzentwicklung der Studierenden zu ermöglichen.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für die sechssemestrigen Bachelor Studiengänge an der Pädagogischen Hochschule Tirol.

§3 Art und Umfang der Prüfungen und wissenschaftlich berufsfeldbezogenen Arbeiten

Der erfolgreiche Abschluss des ersten Studienabschnittes (positive Beurteilung der Basismodule Schulpraxis: 751NSP1; 752NSP2, und positive Beurteilung der Wahlpflichtmodule Deutsch: 751NDE1, 752NDE1 oder Englisch: 751NEN1, 752NEN1 oder Mathematik: 751NMA1, 752NMA1) ist Voraussetzung für die Zulassung zum zweiten Studienabschnitt (vgl. § 8 Abs. 2 HCV) von Bachelorstudien, die vor dem 1. Oktober 2013 begonnen wurden. Bachelorstudien, die ab dem 1. Oktober 2013 beginnen, sind nicht in Studienabschnitte gegliedert.

Jedes Modul ist mit einer in den jeweiligen Modulbeschreibungen angegebenen Art von Leistungsfeststellung (Modulprüfung) abzuschließen. Die Leistungsfeststellung zertifiziert die in den jeweiligen Modulen festgelegten (Teil)-Kompetenzen.

Folgende Arten von Leistungsnachweisen für den Abschluss eines Moduls sind vorgesehen:

- Kommissionelle schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von mindestens 45 Minuten bis zu maximal 135 Minuten
- Kommissionelle mündliche Modulprüfung im Ausmaß von mindestens 15 Minuten bis zu maximal 30 Minuten
- Kommissionelle praktische Modulprüfung im Ausmaß von bis zu 8 UE
- Schriftliche Modularbeit 1
- Leistungsfeststellung mit 2 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten 2
- Leistungsfeststellung mit 3 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten³
- Schriftliche oder mündliche Modulprüfung (Wahlmöglichkeit durch die Studierenden)
- Modul-Präsentation 4

§ 4 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren

Die Studierenden haben sich zu den in PH Online vorgegebenen Terminfristen für die Modulprüfungen in PH online anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder vor Prüfungsbeginn abzumelden. Ohne elektronische Anmeldung kann die Modulprüfung nicht abgelegt werden. Die Zulassung zur Prüfung erfolgt durch den Modulverantwortlichen/durch die Modulverantwortliche.

¹ Eine schriftliche Modularbeit bezieht sich auf alle Teilbereiche des Moduls und wird entsprechend den Anforderungen, festgelegt durch alle am Modul beteiligten DozentenInnen, abgefasst

² Für diese Art von Leistungsfeststellung werden zwei verschiedene Beurteilungsinstrumente verwendet, um die im Modul vorgesehenen unterschiedlichen Kompetenzen zu zertifizieren

³ Für diese Art von Leistungsfeststellung werden drei verschiedene Beurteilungsinstrumente verwendet, um die im Modul vorgesehenen unterschiedlichen Kompetenzen zu zertifizieren

⁴ Eine Modulpräsentation bezieht sich auf alle im Modul vorgesehenen Bereiche und wird entsprechend der Vorgaben und den Anforderungen der am Modul beteiligten DozentenInnen durchgeführt

§ 5 Durchführung von Modulprüfungen und Voraussetzungen zur Zulassung zu Modulprüfungen

1. Der Modulverantwortliche/Die Modulverantwortliche hat die Studierenden zu Beginn des jeweiligen Semesters über die vorgesehenen Prüfungstermine zu informieren. Weiters hat jeder bzw. jede Modulverantwortliche die Studierenden über die Art und den Umfang der durch die Dozenten und Dozentinnen koordiniert festgelegten Leistungsfeststellung, die als Kompetenznachweis im Rahmen der Modulprüfung zu erbringen ist, bekanntzugeben. Der Modulverantwortliche/Die Modulverantwortliche informiert die Studierenden auch über die jeweiligen Teilnahmeverpflichtungen in den Lehrveranstaltungen sowie über die in den Lehrveranstaltungen vorgesehenen Leistungsfeststellungen.
2. Die Erfüllung der Anwesenheitsverpflichtungen für Seminare und Übungen und die erfolgreiche Teilnahme des bzw. der Studierenden an den jeweiligen Übungen und Seminaren sind am Ende jedes Moduls vom/von der Modulverantwortlichen in Kooperation mit den betreffenden Lehrenden zu bestätigen. Die Erfüllung der Anwesenheitsverpflichtung und die Bestätigung „Mit Erfolg teilgenommen“ sind Voraussetzung für die Zulassung der Modulprüfung.
3. Wird die Zulassung von der bzw. dem Modulverantwortlichen verweigert, kann von der bzw. dem betreffenden Studierenden ein Bescheid über die Nichtzulassung zur Modulprüfung bei dem für Studienangelegenheiten zuständigen Organ 1. Instanz verlangt werden. Gegen diesen Bescheid ist das Rechtsmittel der Beschwerde zulässig, die beim erlassenden Organ 1. Instanz innerhalb von 4 Wochen ab Zustellung einzubringen ist.
4. Für den Nachweis der in den Modulen zu erwerbenden Kompetenzen ist ein Leistungsnachweis in Form von einer Modulprüfung vorgesehen. Übungen und Seminare stellen integrierte Bestandteile von Modulen dar. Dabei gelten folgende Regelungen:
5. Modulprüfungen sind von mindestens zwei Lehrenden, die einen überwiegenden Anteil an der Vermittlung der Modulinhalte zwecks Kompetenzerwerb aufweisen, als abschließende Modulbeurteilung durchzuführen.
 - a. Festgestellte Leistungen werden mit der fünfstufigen Notenskala oder mit der Aussage „Mit Erfolg teilgenommen“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt.
 - b. Die Kompetenz/en eines Moduls wird/werden mit einer einzigen Modulbeurteilung zertifiziert. Diese ergibt sich innerhalb der für das jeweilige Modul vorgesehenen Art von Leistungsfeststellung. Die Modulprüfungen finden zeitnahe zur letzten Lehrveranstaltung, die für das jeweilige Modul vorgesehen ist, statt

- c. Die Überprüfung innerhalb des jeweiligen für das Modul vorgesehenen Leistungsnachweises wird bei Modulen, die 3 ECTS umfassen, von mindestens zwei Dozenten/Dozentinnen und bei Modulen, die 6 ECTS Punkte aufweisen, - wenn möglich – mit mindestens drei Dozenten/Dozentinnen – koordiniert durch den/die Modulverantwortliche(n) - durchgeführt. Die an der Leistungsbeurteilung beteiligten Lehrenden koordinieren die inhaltliche Abstimmung der relevanten Aufgabenstellungen für den Leistungsnachweis und beurteilen diese.
- d. Die Beurteilung der Modulleistungsfeststellung wird in PHOnline festgehalten.
- e. Dauer von Modulprüfungen: Die Gesamtdauer einer mündlichen Modulprüfung darf insgesamt 30 Minuten nicht überschreiten. Eine schriftliche Modulprüfung darf einen Zeitraum von maximal 135 Minuten nicht überschreiten. Für die Vorbereitung der mündlichen Modulprüfung ist ein Vorbereitungszeitraum von jeweils maximal 30 Minuten vorgesehenen.
- f. Über den Prüfungsverlauf einer Modulprüfung ist ein schriftliches Protokoll zu führen. In das Protokoll sind der Prüfungsgegenstand, der Ort und die Zeit der Prüfung, die Namen der Prüferinnen bzw. Prüfer oder Mitglieder der Prüfungskommission, die Namen der Studierenden bzw. des Studierenden, die gestellten Fragen, die erteilten Beurteilungen, die Gründe für eine negative Beurteilung sowie allfällige Vorkommnisse aufzunehmen. Die Gründe für die negative Beurteilung sind auf Antrag schriftlich mitzuteilen.
- g. Mündliche Modulprüfungen sind öffentlich. Der/die Vorsitzende kann jedoch Zuhörer bzw. Zuhörerinnen vom weiteren Verlauf der Prüfung ausschließen, wenn die ordnungsgemäße Ablauf einer Prüfung nicht gewährleistet ist.
- h. Für die Gestaltung bzw. Durchführung von Prüfungen bzw. anderen Leistungsnachweisen über Lehrveranstaltungen eines Moduls gelten die Lehrenden als bestellt, die im jeweiligen Modul unterrichten.

§ 6 Modulprüfungswiederholungen

1. Die Modulprüfung über die Studieneingangs- und Orientierungsphase darf gemäß § 41 Abs. 2 Hochschulgesetz 2005 nur zweimal wiederholt werden, wobei die letzte Wiederholung als kommissionelle Prüfung abzuhalten ist.
2. Bei negativer Beurteilung einer Modulprüfung durch „Nicht genügend“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ stehen der/dem Studierenden gemäß §43 Abs 5 Hochschulgesetz 2005 insgesamt drei Wiederholungen zu.
3. Die Prüfungskommission für die dritte Wiederholung besteht aus drei vom Rektorat bestellten Lehrenden, wobei das Rektorat ein Mitglied zum Vorsitz der Prüfungskommission bestellt. Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.
4. Bei negativer Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung, die semesterweise an Praxisschulen absolviert wird, steht gemäß § 59 Abs. 2 Z 6 HG im ersten und zweiten Studiensemester keine, in den Folgesemestern nur eine Wiederholung zu. Bei negativer Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung des ersten oder zweiten Studiensemesters sowie bei insgesamt zweimaliger negativer Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung in den Folgesemestern gilt das Studium als vorzeitig beendet. Ein Verweis von der Praxisschule (z.B. auf Grund einer schwerwiegenden Pflichtverletzung) ist einer negativen Semesterbeurteilung gleichzuhalten.
5. In die Zahl der Wiederholungen ist gemäß §59 Abs 2 Ziffer 4 und Z 6 Hochschulgesetz 2005 auch die Zahl der Prüfungswiederholungen an anderen Pädagogischen Hochschulen einzurechnen.

§7 Generelle Beurteilungskriterien

1. Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums unter Berücksichtigung der in den Modulen ausgewiesenen (Teil)-Kompetenzen.
2. Die Leistungsfeststellung erfolgt innerhalb der für die jeweiligen Module im Curriculum vorgesehenen Leistungsbeurteilung. Als Übungen und Seminare ausgewiesene Lehrveranstaltungen werden durch Beobachtung der Leistungen in den Lehrveranstaltungen (lehrveranstaltungsimmanente Leistungsfeststellung), mit folgenden Hinweisen beurteilt „Mit Erfolg teilgenommen, oder „Ohne Erfolg teilgenommen“
3. *Der positive Erfolg von Prüfungen oder anderen Leistungsfeststellungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten ist mit "Sehr gut" (1), "Gut" (2), "Befriedigend" (3) "Genügend" oder „Mit Erfolg teilgenommen“ (4), der negative Erfolg ist mit "Nicht genügend" (5) oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind unzulässig.*

4. Bei der Heranziehung der fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen: Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden. Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden. Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden. Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Genügend“ nicht erfüllen.
5. Wenn Leistungen mit der Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ zertifiziert werden, wird „Mit Erfolg teilgenommen“ beurteilt, wenn die in den Modulen beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Die negative Beurteilung „Ohne Erfolg teilgenommen“ erfolgt dann, wenn Leistungen die Erfordernisse für eine Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

§ 8 Beurkundung von Prüfungen

1. Beurteilungen von Lehrveranstaltungen sind der/dem Studierenden gemäß §46 des Hochschulgesetzes 2005 schriftlich zu bescheinigen.
2. Den Studierenden ist auf ihr Verlangen Einsicht in die Beurteilungsunterlagen und in die Prüfungsprotokolle zu gewähren.

§ 9 Rechtsschutz bei und Nichtigklärung von Beurteilungen

1. Betreffend den Rechtsschutz bei Prüfungen gilt § 44 Hochschulgesetz 2005.
2. Betreffend die Nichtigklärung von Prüfungen gilt § 45 Hochschulgesetz 2005.

§ 10 Studienveranstaltungen

1. Als Veranstaltungen für die Studiengänge sind Vorlesungen, Seminare, Übungen, Sonderformen von Übungen und Praktika vorgesehen.
2. Vorlesungen dienen der Einführung in durch neuste Forschungsergebnisse determinierte Wissensbereiche, die es den Studierenden ermöglichen, Grundkonzepte und berufsrelevante Bildungsinhalte durch wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zu erkennen, diese zu verstehen und sie dazu zu motivieren, sich innerhalb des Konzeptes des lebenslangen Lernens auf dem neuesten Stand berufsrelevanter wissenschaftlicher Forschungsergebnisse zu bringen. Vorlesungen zeigen den wissenschaftlichen Hintergrund in humanwissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, pädagogischen und schulpraktischen Fragestellungen auf. Es werden komplexe, auf das Niveau von Bachelor Studiengängen hin ausgerichtete Inhalte mit dem Ziel vermittelt, vernetzte und fächer-übergreifende Denkvorgänge zu fördern, und zwar dadurch, dass inhaltliche Bezüge zu anderen Fachbereichen systematisch hergestellt werden. Im Hinblick auf die pädagogische Praxis und staatlichen Erziehungsziele wird die Verbindung von Theorie und Praxis hergestellt. Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, sie liegt jedoch in der Verantwortung des/der Studierenden.
3. Seminare dienen der fachlichen und wissenschaftlichen Diskussion und Argumentation, wobei von den Studierenden eigene Beiträge zu erbringen sind. Sie fördern selbstständiges Arbeiten und ermöglichen Lernprozesse im Team sowie erworbenes Wissen kompetenzorientiert weiter zu entwickeln und zu vertiefen. Es besteht eine Anwesenheitsverpflichtung von 75 Prozent. Bei Nichterreichen der Pflichtanwesenheit kann der regelmäßige Besuch des Seminars nicht bestätigt werden. Das Seminar ist zu wiederholen. In Ausnahmefällen (z. Bsp. längerer Krankenhausaufenthalt) kann durch die Erfüllung einer speziellen Aufgabenstellung durch den Studierenden/durch die Studierende die Anwesenheit auch dann bestätigt werden, wenn die Pflichtanwesenheit von 75% nicht erreicht wurde.
4. Übungen und Exkursionen dienen der Vertiefung und Festigung von klar abgegrenzten, spezifischen Themenbereichen und der Entwicklung, Förderung und Verbesserung der in den Modulen ausgewiesenen Kompetenzen und Fertigkeiten. Übungen ermöglichen den Studierenden eine individuelle Kompetenzweiterentwicklung in besonders günstigen Lernumgebungen. Besonderes Augenmerk wird der Nachhaltigkeit von erworbenem Wissen und dem Erwerb der in den Modulen definierten Kompetenzen und Fertigkeiten gewidmet. Es besteht eine Anwesenheitsverpflichtung von 75 Prozent.

5. Bei Nichterfüllung der Pflichtanwesenheit kann der Besuch der Übung nicht bestätigt werden. Das Modul ist zu wiederholen. In Ausnahmefällen (z. Bsp. Krankheitsfall etc.) kann durch die Erfüllung einer speziellen Aufgabenstellung durch den Studierenden/durch die Studierende die Anwesenheit auch dann bestätigt werden, wenn die Pflichtanwesenheit von 75% nicht erreicht wurde.

Für den Bereich der Übungen gibt es folgende Sonderformen:

Schulpraktische Übungen:

- a. Im Schulpraktikum steht die Einführung in die Unterrichts- und Erziehungspraxis im Vordergrund, wobei der Umsetzung erworbenen Wissens und verschiedener Kompetenzen im Unterricht sowie der Reflexionskompetenz des eigenen Handelns besondere Bedeutung zukommt. Es besteht 100% Anwesenheitsverpflichtung. Bei Nichtanwesenheit sind versäumte Unterrichtseinheiten nach Möglichkeit während des laufenden Studienbetriebes nachzuholen.
- b. Bei Nichtnachholung innerhalb eines Zeitraumes von drei Monaten kann der Besuch der Übung nicht bestätigt werden. Die Übung ist zu wiederholen.

§ 11 Studieneingangs- und Orientierungsphase

Für eine Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“ hat die bzw. der Studierende neben der Erfüllung der Anwesenheitsverpflichtungen durch aktive Mitarbeit in den einzelnen Studienveranstaltungen und die Erstellung und Abgabe eines Portfolios über alle Bereiche des Moduls, die im Curriculum vorgesehenen zertifizierbaren Kompetenzen nachzuweisen. Bei Nichterbringung hat die Beurteilung „Ohne Erfolg teilgenommen“ zu erfolgen. Die Modulprüfung über die Studieneingangs- und Orientierungsphase darf bei negativer Beurteilung zweimal wiederholt werden.

§ 12 Schulpraktische Studien

1. In der Schulpraktischen Ausbildung sind im ersten Semester für den Erwerb der im Curriculum ausgewiesenen zertifizierbaren (Teil-) Kompetenzen als Formen der Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“ und „Ohne Erfolg teilgenommen“ vorgesehen.
2. Die Beurteilung der Leistungen in der Schulpraktischen Ausbildung erfolgt durch die Modulprüfungskommission.
3. Die Zusammensetzung der Modulprüfungskommission und den Vorsitz der Modulprüfungskommission bestimmt die Institutsleitung, der die schulpraktische Ausbildung zugeordnet ist.
4. Bei negativer Beurteilung der Schulpraktischen Studien steht gemäß § 59 Abs. 2 Z 6 Hochschulgesetz im ersten und zweiten Studiensemester keine, in den Folgesemestern nur eine Wiederholung zu.

§ 13 Bachelorarbeit

1. Durch die Bachelorarbeit weist die/der Studierende nach, dass sie/er ein thematisch eingegrenztes Thema mit Bezug zum Berufsfeld Schule selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten kann.
2. Die Voraussetzungen für die Übergabe des Themas gem. § 12 Abs. 1 der HCV finden sich in der Modulbeschreibung „Bachelorarbeit I“.
3. Bachelorarbeiten sind grundsätzlich Einzelarbeiten. Bachelorarbeiten können dann im Team verfasst sein, wenn die zueinander in einem fachlichen Zusammenhang stehenden Einzelteile den einzelnen Verfassern/Verfasserinnen klar zuordenbar sind und die Beurteilung unabhängig von einander erfolgen kann.
4. Das Thema der Bachelorarbeit ist auf Vorschlag der/des Studierenden in Absprache mit zwei betreuenden Begutachter/Begutachterinnen zu vereinbaren und vom zuständigen Vizerektor/von der zuständigen Vizerektorin zu genehmigen.

5. Zu den formalen Voraussetzungen der Antragsstellung, der Einreichung sowie der inhaltlichen und formellen Aspekte der Bachelorarbeit ist die Anlage 2 (Leitfaden für Bachelorarbeiten) zu beachten.
6. Im Falle einer Nichtgenehmigung des Themas der Bachelorarbeit ist ein neuer Vorschlag gemäß Abs. 2,4 und 5 einzubringen.
7. Die Bachelorarbeit ist in drei gebundenen Exemplaren und auf einem elektronischen Datenträger im PDF-Format im Prüfungsamt vorzulegen. Die gedruckten Exemplare müssen mit der digitalen Fassung exakt übereinstimmen. Der/Die Studierende hat vor der Verleihung des akademischen Grades ein vollständiges Exemplar der positiv beurteilten Bachelorarbeit durch Übergabe an die Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Tirol zu veröffentlichen.
8. Gehäufte grammatikalische und/oder schwerwiegende Mängel in den sprachlichen Formulierungen und gehäufte Verstöße gegen die Schreibrichtigkeit schließen eine positive Beurteilung aus.
9. Jeder Bachelorarbeit ist eine Einverständniserklärung anzuschließen.
10. Der späteste Zeitpunkt der Abgabe der Bachelorarbeiten wird vom Rektorat festgelegt und nachweislich kundgemacht.
11. Die Begutachter/Begutachterinnen haben die Bachelorarbeit innerhalb von fünf Wochen ab der Einreichung mit einer verbalen Beurteilung und einem Notenvorschlag nach der fünfteiligen Notenskala zu begutachten.
12. Die Bachelorarbeit kann bei negativer Beurteilung nach entsprechender Überarbeitung noch dreimal zur Approbation vorgelegt werden. Die Neuwahl bzw. Abänderung eines Themas sowie die Neuwahl von Betreuer/innen ist nach den Bestimmungen der Abs. 2, 4 und 5 möglich.
13. Eine Studierende/ein Studierender kann eine Bachelorarbeit jedenfalls höchstens viermal zur Begutachtung vorlegen. Wenn die Beurteilung auch bei der vierten Vorlage der Bachelorarbeit negativ ist, gilt gemäß §43 Abs. 5 HG 2005 das Studium als vorzeitig beendet.
14. Die Studierende/der Studierende hat eine positiv beurteilte Bachelorarbeit vor einer Prüfungskommission zu verteidigen. Diese besteht jedenfalls aus den beiden Begutachtern/Begutachterinnen und einer Vorsitzenden/einem Vorsitzenden, welche/welcher von dem zuständigen Vizerektor/von der zuständigen Vizerektorin bestimmt wird. Die Termine für die Defensio werden durch das Rektorat festgelegt.

15. Die mündliche Prüfung über die Bachelorarbeit (Defensio) ist öffentlich zugänglich.
Der Vorsitzende/die Vorsitzende der Prüfungskommission hat jedoch das Recht, einzelne Zuhörer/innen auszuschließen, wenn dies aus räumlichen Gründen erforderlich ist oder wenn die Anwesenheit der Zuhörer/innen das Prüfungsgeschehen beeinträchtigt.
16. Die Defensio erfolgt in Form einer Darlegung der verwendeten Literatur, der formulierten Forschungsfragen, des Forschungsdesigns, des Aufbaus und des Ergebnisses (statt der Inhalts) der Arbeit. Die Mitglieder der Prüfungskommission treten mit dem/der Studierenden über die Bachelorarbeit in einen kritischen und reflexiven Dialog. Die Dauer der Defensio darf 30 Minuten nicht überschreiten.
17. Zur Beurteilung der Bachelorarbeit werden herangezogen:
- a. das schriftliche Gutachten der beiden Themensteller/Themenstellerinnen über die Arbeit
 - b. das Ergebnis der mündlichen Beurteilung des Prüfungsgesprächs
18. In die Beurteilung haben sowohl die in der schriftlichen Arbeit als auch die in der Defensio erbrachten Leistungen der/des Studierenden einzufließen. Die Beurteilung erfolgt durch die Prüfungskommission und wird von dem/der Vorsitzenden im Prüfungsprotokoll schriftlich festgehalten (Note auf der fünfstufigen Notenskala) und verbal begründet. Jedes Mitglied hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitz.

§ 14 Graduierung

1. Die Graduierung zum „Bachelor of Education (BEd)“ erfolgt nach erfolgreichem Abschluss aller Module durch die *Rektorin bzw. den Rektor*.

Beurteilungskriterien für Bachelorarbeiten

- Der Umfang der Arbeit entspricht den allgemeinen Anforderungen.
- Sprachlicher Ausdruck und Orthographie (inklusive Zeichensetzung) entsprechen den Anforderungen.
- Allgemeine Formatierungen entsprechen den Vorgaben (siehe Leitfaden!).
- Abbildungen und Tabellen sind angemessen eingesetzt, korrekt beschriftet und unterstützen die Lesbarkeit.
- Korrekte Zitierweise ist gegeben.
- Literaturverzeichnis und Quellenangaben (Internet etc.) sind korrekt und vollständig. Eidesstattliche Erklärung ist vorhanden.

Struktur und Aufbau

- Aufbau und Gliederung sind klar und logisch.
- Die zentralen Fragestellungen, die sich aus der Problemstellung ergeben, sind nachvollziehbar und stimmig.
- Die Zielsetzung der Arbeit ist nachvollziehbar und stimmig. Die Gedankenführung (roter Faden) ist nachvollziehbar.

Inhalt und Qualität der Darstellung

- Die Themenwahl ist begründet,
- das Thema ist klar eingegrenzt,
- der persönliche Bezug zur Arbeit ist erkennbar.
- Die Inhalte der Bachelorarbeit sind studienfachbereichsübergreifend und/oder fächerübergreifend.
- Ein deutlicher Bezug zum Berufsfeld „Schule“ ist hergestellt.
- Der schulpraktische Bezug ist gegeben.
- Fachbegriffe sind korrekt erklärt.
- Das Thema ist auf der Grundlage von aktueller und relevanter Literatur bearbeitet.
- Die verwendete Literatur ist korrekt wiedergegeben und interpretiert.
- Das theoretische Verständnis für die bearbeiteten Fragestellungen ist erkennbar. Alle Fragestellungen sind im theoretischen und/oder empirischen Teil behandelt.
- Die Zusammenfassung/Das Resümee ist prägnant und schlüssig.

Eigenständigkeit/Eigenleistung

- Das Thema ist weitgehend eigenständig bearbeitet. Zitate sind in den Gesamttext schlüssig eingearbeitet.
- Eigene Aussagen und Schlussfolgerungen sind nachvollziehbar und richtig.
- Eigenständige Vorgehensweisen und Auseinandersetzungen mit den gewählten Fragestellungen sind sichtbar. Zusammenhänge sind dargelegt.
- Die selbstständige Vernetzung der verschiedenen Kapitel ist gegeben.
- Eigene weiterführende Gedanken, Überlegungen, Standpunkte und Erkenntnisse sind logisch nachvollziehbar und verständlich begründet.

Aspekt Forschung

- Die Fragestellungen der Arbeit sind aus der Einleitung und dem Theorieteil abgeleitet und ausformuliert.
- Die ausgewählten Untersuchungsmethoden sind kurz beschrieben, begründet und richtig angewendet.
- Erhobene Daten und die daraus abgeleiteten Ergebnisse sind nachvollziehbar. Aufgrund der Untersuchungsergebnisse werden Antworten auf die ausformulierten Fragestellungen gegeben.